

DE5DN



10 Jahre AGCW - DL  
JUBILÄUMSAUSGABE

# AGCW - DL INFO

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

NUMMER 1

Juni 1981

6. Jahrgang



Dr Mbrs,

Zum 10-jährigen Bestehen der AGCW-DL hatten wir für das österliche Jahrestreffen in Büdingen zwar mit einer hohen Besucherzahl gerechnet, daß sie jedoch so hoch werden würde, hatten auch notorische Optimisten nicht erwartet. Wir danken allen OP's, die an diesem Treffen - zu einem beträchtlichen Teil mit Familie - teilnahmen und so zum guten Gelingen der Jubiläumsveranstaltung beitrugen. Dazu hoffen wir, daß Ihre Erwartungen im Hinblick auf diese besondere Tagung erfüllt werden konnten und daß auch Ihre Familien sich des Osteraufenthalts im Oberhessischen gern erinnern. Unser ganz besondere Dank gilt in diesem Zusammenhang dem organisatorischen Leiter des Treffens: Silvo Burmann, DK9ZH. Nur wer selbst einmal Ähnliches vorbereitete, durchführte und bis zum Ende so perfekt betreute wird richtig ermessen können, welcher Aufwand an Arbeit und Freizeit, wieviel gute Nerven und welche Portion an persönlicher Ausgeglichenheit zu diesem 'Geschäft' gehören. Nochmals: Herzlichen Dank, Silvo! - Allen die nicht dabei sein konnten gibt das im vorliegenden Heft abgedruckte Sitzungsprotokoll eine kurz gefaßte Übersicht zu den behandelten Themen und erforderlichen Beschlüssen.

Als wichtiges und für uns alle erstmaliges Ereignis, das uns in naher Zukunft gemäß der uns im Vorjahr gegebenen Satzung erwartet, sei auf die Präsidiumswahl aufmerksam gemacht. Bitte beachten Sie den Aufruf in diesem Heft zur Einbringung von Wahlvorschlägen. Der Wahlaufwurf selbst wird gemäß den dann eingegangenen Vorschlägen in der Winterausgabe der INFO erscheinen.

Zum 'Geschäftlichen' noch zwei wichtige Punkte: Die sogenannte einmalige Bearbeitungsgebühr beim Eintritt in die AGCW-DL wurde auf DM 5,- festgesetzt. Bitte weisen Sie interessierte, beitragswillige OP's auf diesen Punkt hin; Sie ersparen dem Sekretariat damit evtl. notwendige Extrakorrespondenzen - TKS. Weiter möchten wir darauf aufmerksam machen, daß bei Zahlungsverzug hinsichtlich des fälligen Jahresbeitrags nur einmal (!) die INFO mit dem 'roten Erinnerungstempel' geliefert wird. Geht der Jahresbeitrag dann in der Folgezeit nicht ein, wird bereits die nächste INFO nicht mehr geliefert! Auch ein späterer Nachbezug ist in der Regel aus technischen Gründen ausgeschlossen. Der Jahresbeitrag ist iz ubrigen zu DM 10.-, wie bisher, beibehalten worden.

An dieser Stelle noch eine Bitte: In diesem Jahr ist die AGCW-DL verantwortlich für die Ausrichtung der EUCW Fraternizing QSO Party. Beachten Sie die Ausschreibung dazu in diesem Heft und nehmen Sie an der Party teil - TXN.

Ansonsten: alles Gute für die bevorstehende Sommer-Urlaubszeit, gute Erholung und viel Spaß sowie viel Erfolg an der Taste!

ALWAYS GOOD BRASS POUNDING dr frds, ur Ralf / DL7DO

# W I R G R A T U L I E R E N

nachträglich zur drahtlosen Gratulationscur auf dem 7-MHz-Band auch auf diesem Wege unserem Mitgl. Nr. 336, dem in aller Welt bekannten OT Rudi Hammer, DL7AA, zu seinem am 28. März 81 gewesenen 70. Geburtstag und wünschen ihm für die kommenden Jahre stets gute Gesundheit und viel Freude bei dem uns alle verbindenden Funksport. Always Good Brass Pounding, lieber Rudi, und insbesondere: best dx!

dem DIG-CW-NET zu seinem 10-jährigen Bestehen. Dieses, im Jahr 1971 ins Leben gerufene Net hat sich im Laufe der Jahre zur größten, regelmäßig wöchentlich stattfindenden Telephonie-Runde in EW entwickelt. Der Net Control DL3CM, gleichzeitig Chef der DIG-Sektion CW, unserem Mitgl. Nr. 120, dem stets 'putzmunteren' OT Gerd Jaresch, ein herzliches Dankeschön der CW-Gemeinde für seine Mühen. Always Good Brass Pounding, lieber Gerd, und insbesondere: fb net-pile-up!

## PITTE NICHT VERGESSEN:

Adressen- oder Call-Änderungen sollten dem AGCW-Sekretariat s o f o r t mitgeteilt werden !!!

## DONT'T FORGET, PLEASE:

Any changes of address or call sign should be announced to AGCW's Secretary immediately !!!

## T A G E S O R D N U N G

zum Jahrestreffen der AGCW-DL, Ostern 1981, in Büdingen/Oberhessen

- TOP 1: Nur Präsidium  
Antrag DK9ZH, DJ5QK: Ausschluss eines Mitglieds
- TOP 2: Nur Präsidium  
Antrag DJ5QK, DL7DO: Verleihung von Ehrenmitgliedschaften
- TOP 3: Nur Präsidium  
Beschlussfassung über Festsetzung der 'einmaligen Bearbeitungsgebühr' (gem. Satzung §3, Pkt.2) bei Mitgliedsaufnahme
- TOP 4: Schatzmeisterbericht: Kassenbericht, Bücherprüfung  
Entlastung des Vorstands
- TOP 5: Antrag DK9ZH, DL7DO: Regelmäßige Kurzsundschreiben an alle Mitglieder in einem mehrjährigen Turnus
- TOP 6: Antrag DL7DO: Diskussion über die Neufestsetzung des Preises für die AGCW-Aufkleber infolge erhöhter Herstellungskosten
- TOP 7: Antrag DK9ZH: Schaffung eines AGCW-Wandteilers
- TOP 8: Antrag DJ9SB: Ab 1982 neuen Manager für ENYC suchen
- TOP 9: Antrag DL1ES: Schaffung einer AGCW-'Einheits-QSL-crd'
- TOP 10: Bericht DJ5QK: 'CW-Broschüre'; Verhandlungen mit dem DARC
- TOP 11: Referentenberichte  
QRP: DK9TZ, DK9FK  
UKW: DP1ZK, DK3UZ  
QTC-NET: DK1PD  
AGCW-Diplome: n.n. (nach Anwesenheit)
- TOP 12: Aussprache über die 1982 durchzuführende Wahl des Präsidiums  
Wahl der Wahlmänner (gem. Satzung §9)
- TOP 13: Antrag DJ5QK: Diskussion über 'Zielvorstellungen' der AGCW
- TOP 14: Antrag DJ5QK: Diskussion zum Thema 'Notfunknetz'; technische Empfehlungen dazu entwickeln
- TOP 15: Beschlussfassung: Ort für das AGCW-Jahrestreffen, Ostern 1981
- TOP 16: Verschiedenes
- TOP 17: Vortrag DJ5QK: 'Anmerkungen zum Lebenslauf der AGCW'
- TOP 18: Zum weiteren Verlauf der Tagung: Tagungsleitung DK9ZH

zusammengestellt durch  
DL7DO, Berlin 26-MRZ-81

# AGCW-DL



ARBEITSGEMEINSCHAFT CW

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG  
Annual Meeting  
1981  
Büdingen / Oberhessen

\*\*\* 10 Jahre AGCW - DL \*\*\*  
10 Years AGCW-DL

p.1

Date: 19-APR-81

Mit den besten Grüßen  
With kind regards  
73 / 55 es agbp

an/to: alle unsere Freunde / all friends of ours

Ralf Jäger, DL7DD  
Lino, DK5EH  
Uly, DJ5QK  
Jörg, DJ2VT  
Jörg, DL3CM  
Jörg, DK9FN  
Pete, DL2FI  
Werner, DF5DD  
U.-W. Heide, DU7DO  
Alfred, FO2-1659861  
Rainer, DJ9DK  
Michael, DF50Q  
Jörg, DF9FA  
L. Elmer, DL9PF

Kurt, DF5FE  
Thomas, DL2FA  
Günther, DK8CH  
Kurt, DL4AO  
Kurt, DK5CI  
Michael, DF50Q  
Kurt, DG7ZK  
Monte, DL3DH  
Ulrich, DJ6PC  
Ewert, DL1PM  
Alfred, DL6MK  
Corbis, CN5CP  
Klaus, DJ7TE  
Klaus, DL1CM  
Klaus, DL9SB  
Jörg, DF4SB

FOUNDER MEMBER OF EUCW

Protokoll der Jahreshauptversammlung der AGCW am 19. April 1981 in Büdingen (Oberhessen)

Beginn: 10.15 Uhr - Ende: 13.15 Uhr

lt. Teilnehmerliste waren 60 Mitglieder anwesend.

Die Sitzung wurde eröffnet mit der Verlesung einer Grußbotschaft des 1. Vorsitzenden des DARC, OM Philipp Lessig, DK3LF, der leider nicht anwesend sein konnte. Danach fand die offizielle Begrüßung einiger anderer Repräsentanten anwesender Amateurfunkgruppen wie die QCWA, der 1951 gegründete HSC und die DIG Sektion CW statt. Der weitere Verlauf des Treffens hielt sich an die Tagesordnung.

Zu TOP 1:

Es wurde bekanntgegeben, daß gemäß § 5 Abs. c und e auf Beschluß des Präsidiums ein Mitglied ausgeschlossen werden mußte. Es handelt sich dabei um Herrn Udo Osenbrügge, DJ7LQ, Mitgl.Nr. 482A, TCP 2:

Auf Beschluß des Präsidiums wurden die folgenden Mitglieder der AGCW zu Ehrenmitgliedern ernannt: OM Alfred Müller, DL1FL, AGCW-Nr. 055, OM Fried Bach, DJ6QM, AGCW-Nr. 012, OM Gerhard Jarosch, DL3CM, AGCW-Nr. 120, OM Silvo Burmann, DK9ZH, AGCW-Nr. 334, OM Otto Wiesner, DJ5QK, AGCW-Nr. 001.

Zu TOP 3:

Auf Beschluß des Präsidiums wurde gem. § 3 Abs. 2 der Satzung die einmalige Bearbeitungsgebühr bei der Aufnahme neuer Mitglieder zu M 5,-- festgesetzt. Dies gilt ab 1. Juli 1981.

TOP 4:

Der Schatzmeister der AGCW gab einen Bericht zur Kassensituation. Danach erfolgte der Bericht der Kassenprüfer DL2FI und DF5DD, die nach einer kurzen Plenumsdiskussion die Entlastung des Vorstandes beantragten. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Alle weiteren Einzelheiten können der veröffentlichten Rechnungslegung entnommen werden.

Zu TOP 5:

Auf Beschluß des Präsidiums soll in einem 3jährigen Turnus ein Kurzrundscheiben an alle Mitglieder der AGCW-DL erfolgen, soweit dies technisch realisierbar ist.

Zu TOP 6:

Für den Vertrieb der grünen AGCW-Aufkleber wurde ein neuer Abgabepreis festgesetzt, der ab 1.7.81 gültig wird und M 4,-- beträgt. (f.100 St)

Zu TOP 7:

Präsidium und Beirat beschlossen die Ausgabe eines AGCW-Wandteilers. Er soll erfolgen für den Nachweis des Besitzes von 5 sog. "echten" CW-Diplomen. Zwei davon müssen Diplome der AGCW sein. Verantwortlich für Design und Finanzierung sind DK9FN und DJ2VT. Die Bearbeitung der Anträge wurde von DF5DD übernommen.

Zu TOP 8:

Für das Management des HBY-Contests wird ab 1982 DF5DD verantwortlich zeichnen.

Zu TOP 9:

Dieser Antrag fand im Beirat und im Präsidium der AGCW keine Mehrheit.

## Zu TOP 10:

DJ5QK gab einen ausführlichen Bericht über den Stand zum Thema CW-Broschüre und über die Verhandlungen mit dem DARC, die abgeschlossen sind. Der DARC hat die Herausgabe dieser Broschüre als 3. Band in seiner Fachbuchreihe zugesagt.

## Zu TOP 11:

Der anwesende Manager W-AGCW-M-Diploms DK7DO gab seinen Bericht. Die Berichte der anderen Referenten, die nicht persönlich anwesend sein konnten, wurden von DL7DO vorgelesen. Es waren die Berichte des QRP-Referenten DK9TZ, vom UKW-Referat DK3UZ und vom QTC-Net DK1PD.

## Zu TOP 12:

Gem. § 9 der Satzung waren vom Plenum zwei Wahlmänner für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Präsidiums im Jahre 1982 zu wählen. Das Plenum wählte einstimmig mit zwei Stimmenthaltungen DJ9SB und DJ4SB zur Durchführung der genannten Aufgaben.

## Zu TOP 13:

Die alten Leitlinien der AGCW wurden im wesentlichen bestätigt.

## Zu TOP 14:

Zum Thema Katastrophenschutz wurde eine Empfehlung von DL2FI aufgegriffen. Die Empfehlung sieht die Registrierung aller OPs vor, die in der Lage sind, netzunabhängigen CW-Kurzwellen-Verkehr für wenigstens 24 Stunden durchzuführen. Die Registrierung soll Call, QTH, Stationsausrüstung berücksichtigen und soll zum Ziel haben, einen regionalen Überblick über Einsatzmöglichkeiten derartiger Stationen im Katastrophenfall zu geben. Es wurde vorgeschlagen, ein entsprechendes Formular in der INFO zu veröffentlichen. Dieses Formular kann von OP, die zur Mitarbeit an diesem speziellen Gebiet bereit sind, an das Sekretariat zurückgeschickt werden.

## Zu TOP 15:

Es wurde beschlossen, das nächste AGCW-Treffen Ostern 1982 ebenfalls wieder in Büdingen durchzuführen; DK9ZH erklärte sich bereit, die Organisation wieder zu übernehmen.

## Zu TOP 16:

Es wurden einige Veränderungen im Präsidium bekanntgegeben. DK9ZH stellte aus persönlichen Gründen sein Amt als Vizepräsident zur Verfügung. Nachdem auch DJ5QK die Arbeiten als AGCW-Sekretär abgeben will, ergaben sich folgende Änderungen: Das Amt des Vizepräsidenten übernimmt DJ5QK. Für die Aufgaben des AGCW-Sekretärs konnte YW Ilse Müller, DL5MAI gewonnen werden. Für DK9TZ, der seine Aufgaben nur noch bis Ende 1981 wahrnehmen kann, kam OM Peter Zenker, DF2FI, als QRP-Referent in den erweiterten Vorstand. Eine ausführliche Diskussion im Beirat der AGCW ergab den Beschluß, daß der DTC zukünftig, d.h. ab 1982 in einen sog. Handtasten-Contest umgewandelt werden soll. Die Bedingungen dazu, die eng an den amerikanischen "STRAIGHT KEY DAY" angelehnt sind, sollen rechtzeitig bekanntgegeben werden. AGCW-Mitglieder, deren Post mit dem Vermerk "unbekannt verzogen" zurückkommt, sollen in der INFO aufgefordert werden, sich zu melden. Falls innerhalb eines halben Jahres keine Rückmeldung erfolgt, werden diese Mitglieder aus der Liste gestrichen. Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag nach Erinnerung durch den "roten Stempel" auf der INFO nicht bezahlen, werden nicht mehr mit der INFO beliefert. Es wurden Fragen im Zusammenhang mit den QRP-Contesten diskutiert. Insbesondere wurde über Regel-Änderungen bzw. Verbesserungen gesprochen. DF2FI sagte zu, sich diesen Fragen anzunehmen. Eine sehr intensive Diskussion erfolgte zur Frage der Mittel, die grundsätzlich bei der Durchführung von CW-Verkehr eingesetzt

werden können. Die offizielle Position der AGCW zu diesen Fragen, niedergelegt in der Präambel zur Satzung der AGCW, wurde ausdrücklich bekräftigt. In diesem Zusammenhang wies DL7DO auch darauf hin, daß sein Vorschlag der Rufzeichenkennzeichnung von Stationen, die rein computergesteuert, d.h. "unbemannt" arbeiten, inzwischen nicht nur internationale Zustimmung sondern auch direkte Unterstützung durch den DARC gefunden hat.

## Zu TOP 17:

DJ5QK berichtete über die Entstehungsgeschichte der AGCW. Dieser Beitrag wird in schriftlicher Form in der 2. Ausgabe der INFO 1981 veröffentlicht werden.

Anschließend wurde die weitere Tagungsleitung gem. TOP 18 an DK9ZH übergeben.

DK9ZH übernahm die Diskussionsleitung während des "Technischen Forums" im Museum. DL1BU, der als fachkundiger Referent gewonnen werden konnte, gab umfassende Erklärungen zu allen von den interessiert zuhörenden Funkamateuren gewünschten Themen.

Für die Richtigkeit:

Protokollführung:

*Any Jager, DL7DO*

*Ilse Müller, DL5MAI*

Büdingen, den 21. April, 1981

taken from  
SPRAT  
Issue No. 25  
G-ARP-Club

QRP GUIDE FOR 1981

A SPRAT Pullout

## QRP DIARY 1981

07/01, 1, M	AGCW-EL Winter QRP Contest
17/01, 1, M	QRP AME SSR QRP Party
28/01, 1, M	G-QRP-C CW Activity Week-end
29/01, 1, M	Italian QRP Club 144000 CW Spring Contest
29/01, 1, M	AGCW-EL QRP Activity Week-end
29/01, 1, M	CQ SWR WPA Contest with QRP Section
12/02, 1, M	R.S.G.B. Low Power Contest
21/02, 1, M	Italian QRP Club SSR Field Day
15/03, 1, M	AGCW - 1st QRP/QRP QSO Party
15/03, 1, M	R.S.G.B. RR CW Contest with QRP Section
17/03, 1, M	R.S.G.B. RR SSR Contest with QRP Section
17/03, 1, M	CQ CW WPA Contest with QRP Section
24/03, 1, M	R.S.G.B. 144000 Low Power Contest
18/04, 1, M	AGCW - 1st Summer QRP Contest
19/04, 1, M	R.S.G.B. 144000 Field Day
25/04, 1, M	Italian QRP Club Phone QRP Contest
15/05, 1, M	R.S.G.B. 144000 QRP Contest
26/05, 1, M	Italian QRP Club CW QRP Contest
12/07, 1, M	G-QRP-C CW Activity Week-end
19/07, 1, M	R.S.G.B. 214000 CW Contest with QRP Section
24/07, 1, M	CQ WW SSR Contest with QRP Section
11/08, 1, M	AGCW-EL QRP Activity Week-end
21/08, 1, M	Italian QRP Club 2nd 144000 Emergency Contest
24/08, 1, M	CQ WW CW Contest with QRP Section
24/08, 1, M	G-QRP-C QRP Winter Sports



BILANZ FÜR DAS RECHNUNGSJAHR

1980/81

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	5218.00
Spenden	366.00
Einnahmen Sekretariat fuer Sticker, Diplome, Abzeichen etc.	1754.15
Sonstige Einnahmen	303.40
Zwischensumme Einnahmen	7641.55
Saldovortrag aus Rechnungsjahr 1979/80	2980.37

AUSGABEN

Druck und Versand INFO I u. II	2238.40
Druckkosten AGCW-Briefbogen, Contest-Teilnahmekarten, Sticker	1448.07
Kosten Kontofuehrung PSchKto	33.50
Portokosten, Buromaterialien	2495.40
Sonstige Ausgaben	259.00
Zwischensumme Ausgaben	6474.37
Stand PSchKto am 9.4.81/Auszug 581	4114.31
Barbestand Kasse	33.24
TOTAL	10621.92



Darmstadt, den 12. April 1981

Hans-Georg Schmidt  
SCHATZMEISTER  
AGCW-DL

Korrektur  
AGCW-DL  
Dietrich 11.05.81

# AGCW-DL



ARBEITSGEMEINSCHAFT CW

WAHLAUSSCHREIBER / WICHTIGE

INFORMATION !!!!

(Verantwortlich:  
O.A. Wiesner, DJ 5 QK)

Bitte lesen und nach Bedarf  
vom Vorschlagsrecht ausgiebig  
Gebrauch zu machen!

Zum nächsten Treffen zu Ostern 1982 müssen  
laut § 8 unserer Satzung Wahlen des Präsidium  
der AGCW durchgeführt werden.  
Nach § 9 unserer Satzung wurden die Wahlmänner für das Durch-  
führen dieser Wahl zu Ostern 1981 auf dem Treffen gewählt:  
Es sind dies:

Rena Krause, DJ 9 SB      Gerd Krause, DJ 4 SB  
Johannesmühler Straße 36  
D- 6800 Mannheim 32

Beide sind weder Mitglied des Präsidium, noch des Beirates.  
Die Wahl und die der Wahl vorlaufenden Vorschlagsabwicklungen  
verlaufen in zwei Stufen.

Bis 30. September 1981 müssen Wahlvorschläge für folgende  
Mitglieder des Präsidium an DJ 4 SB und DJ 9 SB abgeschickt  
werden (Datum des Poststempels): Präsident, Vizepräsident,  
Sekretär, Schatzmeister, Beisitzer. Dem Vorschlag muß eine  
schriftliche Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen  
beiliegen.

Jeder Wahlberechtigte kann eine beliebige Zahl von Vorschläge  
vorlegen, zusammen mit den entspr. Einverständniserklärungen.  
Jedes Vollmitglied und Ehrenmitglied ist wahlberechtigt.  
Assoziative Mitglieder sind lt. § 8, 1. Absatz nicht wahlberec-  
also auch nicht vorschlagsberechtigt.  
(Aus Zweckmäßigkeitsgründen wird von jedem Wahlberechtigten  
erbeten für jeden Posten nur ein Mitglied vorzuschlagen, da  
ist eine Bitte, der jedoch im Sinne der Satzung nicht ent-  
sprochen werden muß!)

Mit der Berechnung der Wahlvorschläge ist die erste Stufe des  
Wahlgeschehens abgelaufen. In der INFO der AGCW 2/81 werden  
sowohl ein Wahlschein, als auch Erläuterungen zum Wahlvorgang  
gegeben.

DJ5QK

FOUNDER MEMBER OF EUCW

# Anmerkungen zur Geschichte der AGCW von DJ 5 QK

Bei unserem Treffen in Büdingen 1981 konnte ich einige Anmerkungen zur Geschichte der AGCW machen. Der erste Anstoß kam von Leserbriefen in der damaligen DARC-Clubzeitschrift DL-QTC. Ich schrieb einen Brief - auf der Höhe des SSB-Booms - zur Verteidigung von CW und die Redaktion brachte gleich 3 Briefe dieser Art auf einer Seite. Die beiden anderen Briefe waren von OM Hager und OM Pfähler, die beide auch schon lange Mitglieder der AGCW sind. Diese Briefe, die Feststellung, daß es "Gleichgesinnte" gibt, bewog mich eine Notiz zu veröffentlichen, daß ich die Arbeitsgemeinschaft CW gründe. Die Reaktion war enorm, der Arbeitsanfall, der damit verbunden war ebenfalls. Zur Arbeitsbewältigung trug außer mir nur meine liebe XYL bei. Es war damit auch ein finanzieller Aufwand verbunden, so bescheiden es auch am Anfang zuzuging (Postkarten als Mitgliedskarten!), zumal ja auch Conteste veranstaltet wurden und die ersten Diplome CW-1000 und CW-500 herausgegeben wurden. Dank allen Spendern, die mir damals halfen, durch ihren Beitrag die Schwierigkeiten zu meistern. Als die Mitgliedschaft auf nahezu 300 YL, XYL und OM angestiegen war, war auch die Grenze der familiären Leistungsfähigkeit erreicht. Auf Anregung von Kurt Heinrich, DL3MQ entschloß ich mich zu einer Reorganisation und bat unseren OM Ralf Herzer, DL 7 DO an maßgeblicher Stelle die Leitung der AGCW zu übernehmen, was dieser auch akzeptierte. Es kam zu einem Gründungstreffen in Schriesheim bei Heidelberg und ein neuer Vorstand bestehend aus DL 7 DO, DJ 5 QK und DL 3 MQ gab einen Aufruf an alle Mitglieder heraus, es wurde ein Beitrag festgesetzt. So entstand die AGCW in einer Form, die als Basis für die jetzige Arbeit fortwirkt. Man gewann im Laufe der Zeit eine Reihe von Referenten, die alle zu nennen fast unmöglich ist. Genannt soll werden DK5RY, unser langjähriger UKW und später QRP-Referent, DJ 7 ST, der Erfinder der QRP-Conteste und unser erster Diplommanager DK 4 LP, der wieder jetzt im selben Fach mitwirkt. Allen Freunden und Mitstreitern sei hier gedankt!

1976 begann eine neue Ära durch die Herausgabe der AGCW-INFO, von Anfang an begleitet durch die unermüdliche Tätigkeit unseres Herausgebers DK 7 GL. Die AGCW-INFO wurde von Heft zu Heft dicker und dicker und hat, obwohl so manche Sache ab und zu nicht so ausgeht, wie es Herausgeber und Präsidium wünschen würden, einen beachtlichen Informationswert, was auch dadurch dokumentiert wird, daß sie - rückwirkend seit dem ersten Heft - in die Bibliothek der TU Hannover aufgenommen wurde, eine der größten technischen Bibliotheken Deutschlands.

Ebenso haben die Conteste, an denen wir immer noch ab und zu "feilen" hohes Niveau erreicht, der HNYC zum Neujahrstag auf KW und UKW getrennt, die UKW-Tests, mit europäischer Bedeutung und weltweit bekannte QRP-Conteste, wie auch der DTC, der alljährlich stattfindet. Dazu Anekdotisches: der erste DTC wurde, durch die Unwissenheit von DJ5QK über Vorgänge in den nördlicheren Bundesländern auf einen 1. November festgesetzt, daraufhin fragte DL 7 DO bei DJ 5 QK schriftlich nach, ob es sich um einen "drahtlosen Katholikentag" handeln sollte? Es gab allerdings auch einen Enthusiasten aus Hessen, der sich einen Tag Urlaub nahm, um an dem 1. DTC teilnehmen zu können. Ein einmaliger CW-Test war ein DL 1 ZV - Gedächtnis-Contest, der nach seinem Ableben 1 x veranstaltet wurde.

Mit dem Ausbau des Präsidium auf 5 Personen, mit dem Zugewinn von DJ 2 VT und DK 9 ZH wird die Arbeit weiter - nach einer Reihe von Ostertreffen in Heidelberg kam das erste BÜdinger-Treffen, das mit besuchte Treffen in Seltgenstadt und das Jubiläumstreffen der AGCW 1971-1981 zu Ostern 1981 in Büdingen. Das Jahr 1980 brachte uns eine Satzung und diese Satzung wird - nach einer langen Zeit konstituierter Präsidien - ein gewähltes Präsidium ab 1982 bringen. Eine weitgehende Demokratisierung ist aber schon seit Jahren vorhanden, indem nämlich alle aktiven Mitarbeiter (Referenten) auton. Mitglieder des erweiterten Vorstandes waren, nach Satzung des Beirates und so eine breite Mitarbeit für die Bindung der weiteren Wege der AGCW immer vorhanden war. Durch die Wahl wird jedoch - im Gegensatz zum heutigen Stand, wo das Präsidium in der Praxis von Treffen zu Treffen neu konstituiert wurde - eine längere Amtsperiode vorliegen und deshalb bitte ich alle Mitglieder sowohl dem Vorschlagsverfahren, als auch der Wahl ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken!

Aus der Vergangenheit soll noch berichtet werden: Nach einiger Zeit einer gewissen Distanz, die jedoch kaum auf unsere Aktivität zurückzuführen ist, sondern auf besondere Umstände der damaligen Gründungszeit, hat sich zusehends das Verhältnis zwischen der AGCW und dem DARC gebessert. Das wurde zunächst in der "Programmatischen Erklärung" festgehalten. Durch das beständige Wirken unserer Mitglieder DL 1 FB und DL 1 EU, letzterer auch in unserem Vorstand tätig, durch sehr aktive Vorstöße meinerseits und das Mitwirken von DK 9 ZH hat sich unser Verhältnis zum DARC optimal gestaltet, wofür hier auch den OM im DARC-Vorstand, besonders OM Lessig, DK 3 LP hier gedankt werden soll. Auch in der DL-DL haben wir eine freundliche Aufnahme für unsere Belange bei DL 10 gefunden.

Das Diplomprogramm - anfänglich nur aus zwei grafisch wenig attraktiven Diplomen bestehend - ist voll abgerundet. CW-1000, CW-500, UKW-CW-125 und QRP-CW-250, daneben das AGCW-M bilden die Palette. Die graphische Gestaltung geht überwiegend auf das Konto unseres hochverdienten OM Fritz Bach, DJ 6 QM. Zur DIG-CW-Runde haben wir dank DL 3 CM die besten Beziehungen. Die Koordination mit Veranstaltungen sollte zwar besser werden, zwischen der DIG und der AGCW, aber wir haben auf allen Gebieten die beste Zusammenarbeit, sodaß kleinere Pannen gut auszubügeln sind. Auch hier Dank an die Beteiligten!

Vielleicht noch eine aktuelle Frage: wir bestehen auf der Präambel unserer Satzung und werden auch weiterhin Tastfunk - CW - in der Form propagieren, wie wir sie verstehen: mit Handtaste, Bag oder Elbug, mit den Ohren "gelesen". Natürlich verbieten wir niemand den Gebrauch anderer Mittel (Computer, etc.) nur ist das in unserem Verständnis Fernschreiben und wir wollen ausdrücklich Tastfunk - CW - propagieren. In diesem Sinne sind wir tolerant, da jedem Funkamateurler freisteht sich zu betätigen, wie er will, andererseits bestehen wir auf der Aufgabe, die wir uns gesetzt haben, die gleiche Freiheit beanspruchend und stellen fest, daß eben OM die dauernd anders zu arbeiten gedenken in unserem Sinne nicht CW machen.

In Büdingen wurde ich in einer Art geehrt, daß es mir vor Freude und Rührung buchstäblich die Sprache verschlug und das will schon eine Besonderheit sein! - ich danke allen Freunden, allen Mitgliedern und Mitstreitern für die Freundschaft und Zusammenarbeit.

Das Sekretariat haben wir in die Hände von YL Ilse, DL 5 MAI gelegt und ich habe mich auf den "etwas ruhigeren" Posten des Vizepräsidenten zurückgezogen - ich bitte unserer Sekretärin Vertrauen zu schenken und aktive Mitarbeit, auch Verständnis, wenn ab und zu etwas schief geht - mir ist in all den Jahren so Einiges schief gegangen!

Nochmals weise ich auf die kommenden Wahlen hin und bitte um Interesse!

Mit Dank, always good brasspounding, 73 es 55

Euer *May*  
DJ 5 QK  
AGCW 001

SUBS:

DM 10.-

or

15 IRCs

per

anno



Bei Zahlungen bitte angeben:

AGCW-Nr.

CALL

NAME

- - - - übrigens,

- - - - by the way,

sind SIE sicher, Ihren Jahresbeitrag für 1981 gezahlt zu haben ???

are YOU sure having payed subs for 19 81 ???

### \*\*\* The Friends of S.F.B. Morse Club \*\*\*

von: Fried Bach, DJ6QX und Ralf Herzer, DL7DO

Manch einem OP wird schon einmal die etwas ungewöhnliche QSL-crd mit dem 'Steckbrief'-Motiv (WANTED) auf den Stationstisch geflattert sein; es ist dies die QSL-crd, die u.a. den Aufdruck 'The Friends of S.F.B. Morse Club' (desweiteren kurz FMC genannt) trägt. Da nur sehr wenige OPs wissen, was es mit diesem Club - der keinerlei geschriebene Propaganda, sondern allenfalls eine solche in drahtloser Form durch seine wenigen aber stets präsenten Mitglieder betreibt - auf sich hat, soll hier eine Selbstdarstellung zu Papier gebracht sein.

Die Idee zu diesem FMC geht auf das Jahr 1976 zurück und steht im Zusammenhang mit der Gründung eines neuen DARC-Ortsverbandes, dem OV 037. Die Motivation dazu entstand aus folgenden Gegebenheiten und Überlegungen:

Wohl niemand wird ernsthaft bestreiten wollen, daß mit voranschreitender Zeit - gekennzeichnet u.a. durch rasante technische und technologische Fortschritte sowie in unserer näheren Umgebung auch durch im Mittel wachsendes wirtschaftliches Wohlergehen bei gleichzeitig weit unterproportionaler Entwicklung (wohlwollend formuliert!) menschlich sittlicher Verhaltensweisen - die Summe der Negativa a u c h im Amateurfunk im Steigen begriffen war. Viele meinen sogar, daß diese Tendenz noch anhält. Dazu schlagwortartig einige Beispiele mit jeweiligem Kurzkommentar: Mangelnde Kameradschaftlichkeit ("Ich bin mir schließlich selbst der Nächste") Hang zu 'Big Power' ("Durchsetzen muß man sich heutzutage können!") Drang zum Fernsprechen - pardon: PONE!- ("Sprechen kann ich doch eh' warum also CW?"), de-facto-Tod der DE-Prüfung ("Was soll's, die lis bekomme ich doch auch so!"), Niedergang der lis-Prüfungsanforderungen ("Chancen-Gleichheit" oder "... auch der minderbegabte, der lernunfähige, arbeitslustlose Bürger hat einen Anspruch (!) auf die lis"), Protzertum ("... und ich fahre hier die ganz neue line mit Pantoffel von Blech-Brothers, Limited"), Ehrlichkeitsdefizit (z.B. RST599-Unwesen, db-Petischismus, QSL-'Tauschhandel' u.a.), usw. usw. - - - Bei der Neugründung des OV 037 sollte nun größter Wert darauf gelegt werden, die a l t e n I d e a l e des Amateur-F u n k s zu neuem Leben zu erwecken: Kameradschaftlichkeit, Ehrlichkeit, Bescheidenheit, Sachkenntnis u n d -last not least- TELEGRAPHIE! Aus diesem Gedanken heraus wurde der FMC geboren und mit 11 Mitgliedern zum Leben erweckt.

Es ist nicht daran gedacht, einen weltweiten Club mit allem dazu notwendigen Organisationsaufwand zu 'managen'. Der FMC ist viel mehr das, was man unter einem 'Freundeskreis' versteht, ohne Bewerbungsunterlagen und Aufnahmeformularen. Wer den jeweiligen Mitgliedern durch seine Tätigkeit sozusagen als 'würdiger Jünger des ed'len Herrn Morse' auffällt, der wird - als Gleichgesinnter erkannt und anerkannt - zur Mitgliedschaft im FMC eingeladen.

Das Aufnahmeverfahren findet i.a. an einem OV-Abend in 037 statt. Bei weit entfernt wohnenden Kandidaten wird in Abwesenheit desselben im OV bei einem zünftigen 'Morsemahl mit Morse-Umtrunk' die 'Quasi-Taufe' des neuen Mitglieds vollzogen. Der Kandidat erhält

Bitte beachten: Der rote Mahnstempel bezieht sich auf Stichtag 05.05.1981. Wenn zwischenzeitlich bezahlt wurde ist diese Mahnung als hinfallig.

- gewissermaßen als Mitgliedsurkunde - einen 'Taufschein' mit den dort niedergeschriebenen Maximen und Imperativen des Freundeskreises.

Im Funkraum des OV 037 sind die Spezial-QSL-cards aller Mitglieder hinter Glas gerahmt zu bewundern: derzeit 18 an der Zahl und nur aus DL. Sie sollen den Mitgliedern zur Erbauung, den Gästen zur Ansicht und zum Ansporn dienen: Möge es viele Nachahmer dieser Idee geben!

Remember: CW 's alive !!!

## Amateur-Funker lehnen Telegrafiecomputer ab

### Morse-Freunde wollen gute Ausbildung

Ostertag. Zu einer Begrüßungsparty trafen sich die Mitglieder des Clubs „The Friends of S.F.B. Morse“ in Oestrichen. Der Verein, der dem Deutschen Amateur Radio Club angehört, hat sich der Pflege der Morsetelegrafie innerhalb des Amateurfunks verschrieben. Die ausgebildeten Funker des Schnellfunkverbandes MSC beherrschen Telegrafengeschwindigkeiten von über 130 Buchstaben pro Minute, manche sogar bis zu 200 Buchstaben.

Ein Höhepunkt des Morse-Festes war der Besuch des HSC-Präsidenten Edgar H. Schnell. Vor Funkern aus Beiecke, Warstein, Lippstadt, Rütten nahm Edgar H. Schnell aus Kassel Stellung zu aktuellen Fragen, die dem Amateurfunk allgemein und den Telegrafiefunk-sport im besonderen betreffen. Der Redner sprach dabei Themen wie Ausbildung, Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen sowie die Vermittlung guter Betriebstechnik an.

Gerade bei diesen Punkten setzte die Kritik der Anwesenden an, da einige Clubs nicht entsprechende Anforderungen erfüllen. Auch die neuerdings erhältlichen Telegrafiecomputer und Codiergeräte stießen bei den Amateuren auf Ablehnung.

da mit deren Betrieb keine echte persönliche Leistung verbunden ist. Der HSC, der 1951 gegründet wurde und weltweit 910 Mitglieder hat, ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, qualifizierte Funker für Clubs auszubilden und zu nominieren.

Mit der Morsetelegrafie überbrücken die ausgebildeten Funker unter schwierigen Bedingungen große Entfernungen. Sie werden zum Beispiel nicht nur im Amateurfunk, sondern auch im Seefunk eingesetzt. S.F.B. Morse, der „Vater“ der Morsetelegrafie, lebte von 1791 bis 1872. Nach ihm hat sich der Club benannt. In Rütten wurde ein Ortsverband des Clubs 1976 gegründet. Die Mitglieder nennen sich kurz „Die Kurzwellenamateure“.

## Sonderausstellung über die Nachrichtentechnik

### Heuson-Museum zeigt 150jährige Entwicklung

Büdingen (gl). Einen Leckerbissen zeigt das Büdinger Heuson-Museum in einer Sonderausstellung, die bis zum 31. Mai läuft: „150 Jahre Nachrichtentechnik“ mit Apparaten und technischem Zubehör aus Vergangenheit und Gegenwart. Ein Leckerbissen, weil sich Funkamateure bereichern können, einen besonderen Informationsdienst anzubieten und die Geräte zu erklären. Außerdem ist im Museum eine betriebsfähige Funkanlage aufgebaut.

Die ausgewählten Exponate und Dokumente des Bundespost-Museums in Frankfurt, des Fernmeldeamts Hanau, des Wolfgang-Ernst-Gymnasiums und vieler Funkamateure aus Büdingen und Umgebung verdeutlichen die Entwicklung von Telegraphie, Telefon und drahtloser Übermittlung von Informationen aller Art in Rundfunk und Fernsehen. Nach den Worten von Museumsdirektor Willi Luh dient die Ausstellung damit, wie alle anderen Sonderausstellungen auch, der Weckung und Schärfung des Geschichtsbewusstseins der Museums-Besucher.

Geräte der reizvolle Kontrast zwischen

den technischen Geräten in den Vitrinen und der Architektur der gotischen Kaufhalle sei geeignet, den Besuchern zu öffnen für Eindrücke und Gedanken, die die intensiven Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart aufdrängen. Das könne aber auch Anlaß sein, das Verhältnis zu Geschichte und Technik zu überdenken und deren „merk“-würdige Verbundenheit.

Die Ausstellung zeigt Geräte der Nachrichtenübermittlung von der Buschtrommel bis zum modernen Fernschreiber, darunter jene Geräte, die Philipp Reis und Graham Bell für ihre epochemachenden Versuche benutzten.

Schließlich hängt, als reizvolle und interessante Dreingabe, die Nachbildung eines Satelliten im Museum, den die NASA den Funkamateuren in den Himmel schickte. Das Heuson-Museum im Rathaus ist an den Osterfeiertagen wie an Sonntagen geöffnet. Von 10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Auch d i e s gab es in Büdingen  
für die Besucher des HAM-Treffens  
10 Jahre AGCW-DL  
zu sehen! Organisation: DK9ZH, Silvo.

info: 7do

aus: "DER PATRIOT", Regionalzeitung Kreis Sost, 24.03.81

## DL7DO SUCHT leihweise

komplette Handbücher (mit Schaltungen)  
für DRAKE 2B und R4B.

Vor evtl. Zusendung pse info, schicke  
dann Adr-Aufkleber mit QRL-Anschrift.

Versandkosten werden selbstverständlich  
erstattet! - HW OP's?



SEITE 1

Gewichte: RX/TX	: 0,260 kp
15 xtals	: 0,270 "
Batterien	: 0,530 "
Taste	: 0,105 "
Minihörer	: 0,050 "
Ant	: 0,260 "
Diverses	: 0,125 "
total:	1,6 kp

RX: Einkopplung (ant) mit P; der optimale Arbeitspunkt des TAA ist sehr kritisch, etwa  $\pm 0,2$  V der 3-V-Spgsquelle, er ist jedoch über  $T_2$  für einige Stunden sehr gut konstant bleibend einstellbar. Achtung: Man empfängt sehr leicht den OM und den Rundfunk aus der Nachbarschaft: Ich hatte stets eine "Hintergrundbegleitung" durch Schwarzenburg und Moscow. Der xtal ist abzuschirmen, damit er nicht als Antenne wirkt.

TX:  $L_{max}$  für die Ant-Kopplung auf Maximum; das ist alles.

Da ich in Aegerten/Biel nachstehende symmetrische Antenne zur Verfügung hatte, habe ich dem Transceiver eine außerhalb befindliche Schaltung zugefügt, um das Gerät zu symmetrieren und den 4. Abgriff (im ganzen gibt es 7) der Spule beschaltet, der auf sehr einfache Weise die beste Anpassung ergab.

Am feeder-Ende "sieht" man eine Induktivität von ca. 70  $\mu$ H mit ca. 1500 Ohm parallelgeschaltet. Durch  $C_1$  im TX/RX wird auf sehr einfache Weise die Impedanz transformiert und die Reaktanz kompensiert.

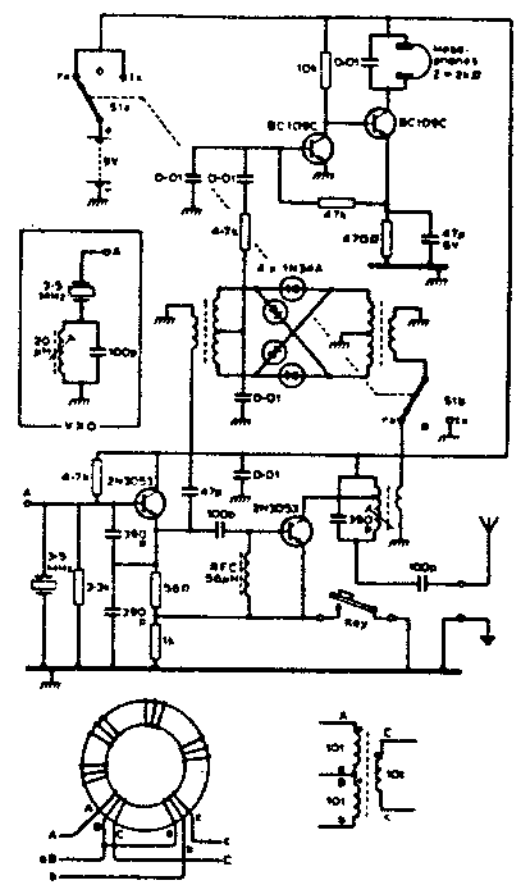
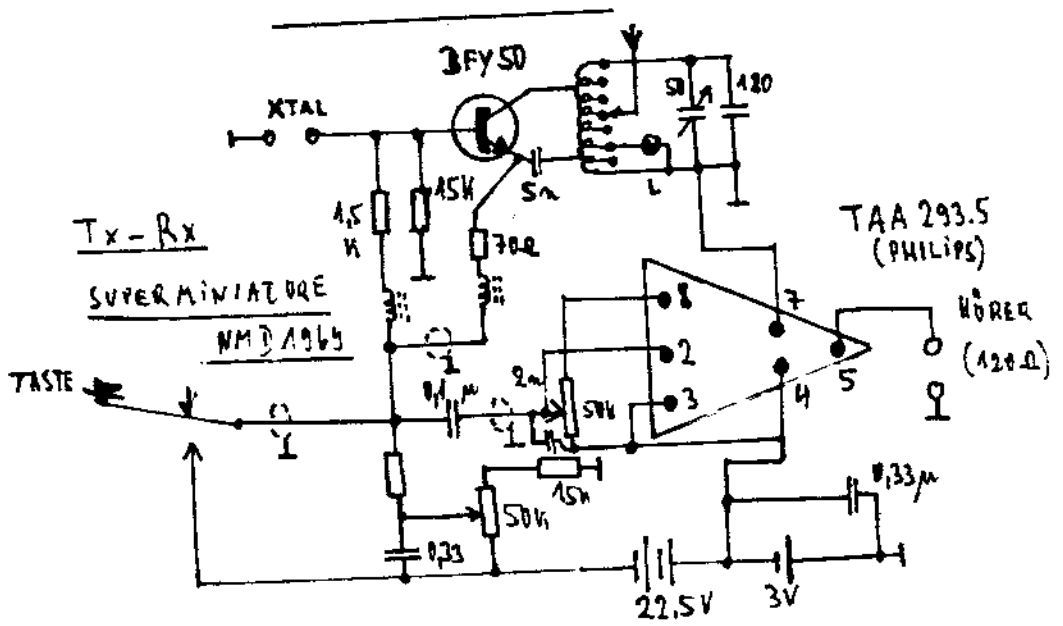


Fig 9 The SM6DWO four-transistor 3-MHz transceiver. The air tank coil is about 20K on 3mm diameter former and 20mm long, with collector tap at B with 4:1 link coupling coil

Four-transistor QRP transceiver

Although, as indicated in the December 77, a low-power single-band direct-conversion transceiver can be designed to provide all the facilities and much of the performance capabilities of its big brothers, there is still a lot of interest in seeing what can be done with extremely simple units. About eight years ago I drew attention to SM4BSN's "Optimal" fixed channel HF transceiver which used just one transistor and one IC plus a few diodes to provide all the active devices. Now from Sweden also IMare Lindstrom, SM6DWO, in the Swedish QTC Nr 9, 1980) comes another mini-fig. Fig 9. This uses two transistors as a two-stage crystal-controlled (or var) transmitter, which also fulfills the local oscillator requirement for the d.c. receiver based on a homemade double-balanced quad mixer with a two-transistor AF amplifier. The whole unit, including six 1.5V batteries can be crissed in a 120 by 65 by 40mm package. Despite the simplicity SM6DWO reports that he has had some 100 contacts at distances up to 850km on 3 MHz using a 42m long wire antenna.

## DAS GESETZ VON MURPHY

Selbstverständlich ist uns der Befehl unserer Leser Wunsch. Immer wieder mal ist in den Leitartikeln der VITROHM-Nachrichten und auch anderswo die Rede gewesen von dem Gesetz von Murphy. Lange genug hat selbst Ronald Reagan geplatzt, es handle sich um Audie Murphy. Weit gefehlt! Dieser ist zwar ein echter Westernheld - Darsteller mit eisernen Gesetzmäßigkeiten, das Gesetz von Murphy aber entstammt der Feder des Amerikaners Edsel Murphy. Da sich in der letzten Zeit die Fragen nach dem Gesetz von Murphy wieder haufen, soll im folgenden der für unsere Branche besonders interessante Teil folgen, ein wenig verknüpft mit allgemeinen Informationen über die "Gesetzmäßigkeiten des stetigen Argernisses".

Jeder von uns wird tagtäglich - bei der Arbeit, bei der Ausübung des Hobbys, wie auch im ganz privaten Bereich - mit dem Gesetz von Murphy konfrontiert. Doch bleibt dies meistens unbewußt, weil dieses Gesetz - obwohl es weitaus universaler als das Ohmsche Gesetz ist - zumindest bei uns fast unbekannt blieb, obwohl es beispielsweise endlich erklärt, warum der Chef ausgerechnet immer dann den Raum betritt, wenn man nach stundenlangem, intensiver Arbeit den Arbeitsplatz für das nächste Projekt aufgeräumt hat und einen Augenblick lang nachdenklich aus dem Fenster schaut.

Die Tatsache, daß Murphy in späteren Jahren der sichere Platz in der Ruhmeshalle großer Forscher und Entdecker versagt blieb, kann nur als Auswirkung seines eigenen Gesetzes erklärt werden, dessen Originalfassung lautet:

If anything can go wrong, it will.

Dies kann etwa so übertragen werden:

Wenn irgendetwas schief gehen kann, wird es das auch tun.

Oder in exakter mathematischer Form:

$$1 + 1 = 2$$

worin  $\frac{1}{2}$  das mathematische Symbol für "keum jemals" ist.

Zur Erläuterung dieses universalen Gesetzes werden im Folgenden einige Anwendungsbeispiele aus dem Bereich der Elektronik angeboten.

### DAS GESETZ VON MURPHY IN FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

- Je harmloser eine Konstruktionsänderung erscheint, desto weiträumiger sind ihre tatsächlichen Folgen.
- Die Notwendigkeit für eine größere Konstruktionsänderung wächst mit dem Naherrücken des Fabrikationsbeginns.
- Kopiermaschinen zermangeln immer die Originalzeichnungen, von denen noch nicht einmal eine Kopie vorhanden ist.
- Die Wahrscheinlichkeit, daß ein Maß in einer Zeichnung vergessen wird, ist direkt proportional zu seiner Wichtigkeit.
- Jeder Fehler, der sich in eine Berechnung einschleichen kann, wird dies mit Sicherheit tun, und zwar so, daß man völlig von vorn beginnen muß.
- In jeder beliebigen Berechnung ist immer diejenige Zahl die Ursache von Fehlern, die am offensichtlichsten richtig war.
- Dezimalpunkte sind immer an der falschen Stelle, Vorzeichen immer vertauscht.

- Einen Hinweis, den man in einem Buch, Lexikon, Ordner oder ähnlichem sucht, findet man auf der letzten Seite, wenn man vorne anfangt zu suchen, und auf der ersten Seite, wenn man schlauerweise hinten anfangt.
- Eine todsichere Schaltung funktioniert nie.
- Eine Oszillatorschaltung ist durch nichts zum Schwingen zu bewegen; eine Verstärkerschaltung dagegen schwingt sofort.
- Ein durch eine ultraslinke Sicherung geschützter Transistor schützt die Sicherung, indem er zuerst "hochgeht".
- Ein seit Wochen funktionierender Laboraufbau versagt plötzlich, wenn er dem Chef oder einem Kunden vorgeführt werden soll. (Dieser Teilaspekt des Gesetzes von Murphy ist als "Vorfuhreffekt" bekannt).

### DAS GESETZ VON MURPHY IN FERTIGUNG UND SERVICE

- Je dringender man ein Bauelement braucht, desto schwieriger läßt es sich beschaffen.
- Benötigt man für ein Projekt n Bauelemente, dann sind n-1 auf Lager.
- Ist ein bestimmter Kapazitätswert erforderlich, so ist dieser Wert nicht vorrätig; außerdem läßt er sich weder durch Parallel- noch durch Serienschaltungen vorhandener Werte realisieren.
- Austauschteile sind in der Praxis nicht austauschbar.
- Ein auf richtige Länge abgeschnittener Draht erweist sich immer als zu kurz.
- Bauteile, die keinesfalls falsch eingebaut werden dürfen, und die auch gar nicht falsch eingebaut werden können, sind es am Schluß doch.
- Ausgerechnet das zerbrechlichste Bauteil läßt man fallen.
- Die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Bauteils oder einer Baugruppe ist umso höher, je schwieriger eine Reparatur oder ein Austausch durchgeführt werden können.
- Ein Werkzeug, das versehentlich in ein Gerät fällt, landet unweigerlich an der Stelle, wo es den größten Schaden anrichten kann. (Dieser Spezialfall des Gesetzes von Murphy ist auch als "Selektive Gravitation" bekannt).
- Wenn ein Gerät komplett montiert ist, findet man noch übrige Bauteile auf der Werkbank.
- Wenn man in einem Gerät mit Aussetzfehler ein offensichtlich defektes Bauteil ersetzt hat, so tritt der Fehler wieder auf, sobald das Gerät im Einsatz war.

### BEMERKUNGEN

Elliche der aufgeführten Beispiele, wie vor allem der "Vorfuhreffekt", sind den meisten von uns aus der Berufspraxis bestens vertraut; im übrigen sprechen wir auch von der "Tücke des Objekts". Dies alles deutet darauf hin, daß die Kenntnis des Gesetzes, welches Edsel Murphy formulierte, im deutschen Sprachbereich zumindest latent schon vorhanden war. Beispiel: Der schon immer überlastete Elko im Sendeernetzteil explodiert natürlich dann, wenn man gerade die Funkverbindung seines Lebens hatte machen können.

Oder: In einer leicht verstümmelt aufgenommenen fehlt gerade, welches dem den geben wurde.

### Vorschläge für die Leitfunkstelle des DL NET

Die Erfahrung lehrt, daß jeder Netzbetrieb so gut wie seine Leitfunkstelle und besser als die Schwächste der teilnehmenden Stationen ist. Als Leitfunkstelle brauchen Sie zu dieser Aufgabe das rechte Temperament und die richtige Einstellung. Sie sollten ruhig, selbstsicher, höchst tolerant und geduldig auftreten, aber dennoch in der Lage sein, richtige Entscheidungen rasch zu treffen. Eine Verknüpfung dieser wünschenswerten Eigenschaften finden wir jedoch leider selten. Deshalb wird nicht jede Leitfunkstelle alle jene Eigenschaften in sich vereinigen. Vielleicht wichtiger noch als das Temperament ist die rechte Einstellung, da die Leitung eines Netzes weder Zeit noch Ort ist, sich aufzuspielen, seine Autorität hervorzuheben oder sich wichtig zu machen.

Leitfunkstelle zu sein, bedeutet Arbeit und zwar harte Arbeit. Wenn Sie diese gut tun, kann dies für Sie eine Quelle von viel Zufriedenheit sein. Diese Aufgabe erfordert jedoch Geschick und Erfahrung und den Willen zur engen Zusammenarbeit mit allen Teilnehmern. Hier sind einige Hinweise, die Sie zur straffen Führung des DL NET beachten sollten:

### 1. Die Leitfunkstelle ist für das Verhalten des Netzes voll verantwortlich.

Sie wurden als Leitfunkstelle vom Netz-Verantwortlichen (Klaus/DKIP) bestellt, weil er Sie für diese Aufgabe als geeignet ansieht. Denken Sie bitte daran, daß Ihr Verhalten mit dem anderer Leitfunkstellen und Netze verglichen wird. Das Erscheinungsbild des Netzes wird notgedrungen leiden, wenn einige Teilnehmer ungeübt oder undiszipliniert sind. Die Ausbildung der Teilnehmer durch vorbildliches Verhalten und die Aufrechterhaltung der Funkdisziplin gehören jedoch auch zu den Aufgaben einer Leitfunkstelle.

2. Während des Netzbetriebes ist die Leitfunkstelle der uneingeschränkte Chef des Netzes.

Diese Weisungsbefugnis erstreckt sich allerdings nur auf das Verhalten der Teilnehmer im Netz und nicht auf die Bedienung der Stationen oder den Teilnehmer selbst. Die Autorität der Leitfunkstelle ist jedoch innerhalb dieses Spielraumes umfassend. Es gehört zu unseren Spielregeln, daß die Anweisungen der Leitfunkstelle unverzüglich und, nachdem diese richtig aufgenommen wurden, ohne weitere Nachfrage ausgeführt werden.

3. Die Leitfunkstelle ruft das Netz pünktlich zur festgelegten Zeit auf.

Gemeldete Sprüche sollten übermittelt werden, sobald zwei Stationen mit gegenseitigem Verkehr im Netz sind. Bitte machen Sie sich mit allen Teilnehmern und deren Vermittlungsmöglichkeiten (wichtig besonders bei ausländischen Stationen, die in ihre nationalen Netze vermitteln können) vertraut.

4. Die Leitfunkstelle zeigt ein hervorragendes Signal und eine beispielhafte Betriebstechnik.

Mit einem schwachen Signal können Sie das Netz nicht sicher führen. Dies trifft auch für eine mangelhafte Gebeweise zu.

5. Die Leitfunkstelle bestimmt die Netzfrequenz.

Die veröffentlichte Netzfrequenz (3555 kHz) hilft den Teilnehmern das Netz zu finden. Wenn diese Frequenz zur vereinbarte Zeit besetzt ist, rufen Sie bitte auf einer angrenzenden, freien oder verhältnismäßig freien Frequenz das Netz auf. Der Versuch, die veröffentlichte Netzfrequenz mit Gewalt zu besetzen und dann frei zu halten, ist gewöhnlich erfolglos. Niemand besitzt im Amateurfunk eine eigene, geschützte Frequenz. Wir müssen deshalb mit QRM leben und können nur versuchen, uns dagegen durchzusetzen. Bitte fordern Sie alle Teilnehmer auf, auf die Frequenz der Leitfunkstelle zu kommen.

6. Die Leitfunkstelle führt genaue, vollständige Aufzeichnungen über den Betrieb im Netz.

Dieses Log (siehe Anlage) enthält nicht nur die notwendigen Angaben über die teilnehmenden Stationen und den abgewickelten Verkehr, sondern verhilft auch der Leitfunkstelle jederzeit zu einem vollständigen Überblick über den jeweiligen Zustand des Netzes. Nach Abschluß des Netzes übermitteln Sie bitte die umrandeten Angaben an Ulf, DK9-R, der das DL NET Logbuch führt.

7. Die Leitfunkstelle hält den Verkehrsfluß so flüssig wie möglich.

Sobald zwei Stationen Sprüche füreinander anmelden, kann dieser Verkehr auf Nebenfrequenzen (up/down) oder auf der Netzfrequenz abgewickelt werden. Wurden Sprüche mit EMERGENCY-Vorrang angemeldet (dies wird jedoch sehr selten vorkommen), ruht jeder andere Netzverkehr, bis diese Sprüche übermittelt sind.

8. Während das Netz unter der Führung der Leitfunkstelle steht, gibt es keinen "formlosen" Verkehr zwischen den Stationen.

Alle Sprüche können nur im vereinbarten ARRL-Format übermittelt werden. Eine Leitfunkstelle, welche von "Zwischenrufen" nicht abschreckt, falls sie diese sogar nicht ausdrücklich untersagt, läuft Gefahr, daß das Netz in eine Ansammlung von einzelnen "Volksrednern" entartet.

9. Die Leitfunkstelle entläßt unverzüglich jene Stationen, deren Verkehr abgearbeitet ist.

Kein Teilnehmer schätzt es, müßig herumzusitzen und zuzuhören bis das Netz schließt. Dies von jemandem zu verlangen, kann bestenfalls von einer weiteren Teilnahme abschrecken. Die entlassene (QNX) Station mag weiter zuhören, aber ihr steht es ebenso frei abzuschalten.



# AGCW - DL

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW



Der Gruß der AGCW:  
Always Good Brasspou  
din

kurz AGBP  
bitte stets im QSO  
verwenden!  
(Immer gutes  
Messingklopfe

10. Die Leitfunkstelle schließt das Netz unverzüglich, nach-  
dem aller Netzverkehr abgewickelt ist.

Falls nur wenige Sprüche vorliegen, ist die Gefahr groß,  
sich in einen formlosen Schwatz mit den Teilnehmern zu  
verwickeln. Erst nachdem das Netz frei von allem Verkehr ist  
und die Leitfunkstelle QNP erklärt hat, ist Gelegenheit  
zu einem entspannenden Plausch.

Diese Ratschläge für Leitfunkstellen  
hat Ulf DK9KR aus dem

" Radio Amateur's Operating Manual "

der ARRL frei übersetzt und den Bedin-  
gungen des DL NET angepaßt.



Wie Leitstellen-Betrieb in der Praxis  
ausschaut, sieht man in der neben-  
stehenden Zeichnung oder man beobachtet mal den Ablauf  
im DL NET am Montag-Abend.

Klaus DK1PD

Die Jahresbeiträge sind auf  
das Konto  
H.G.Schmidt  
Sonderkonto  
1000 Berlin 10  
Postscheck 4189 97-109  
Berlin /West  
zu überweisen

und zwar im I.Quartal d.Jahres  
in der Höhe von DM 10,-  
Aufnahmebearbeitungsgebühr  
einmalig DM 5,- b.Eintritt

Die ARBEITSGEMEINSCHAFT CW -  
ACTIVITY GROUP CW - kurz AGCW

Die AGCW sieht ihr besondere  
Anliegen in jeder erdenklich  
Unterstützung der Betriebsar  
Tastfunk - kurz CW. Dazu  
zählt die Arbeit auf Netz-  
Frequenzen(MSG-Betrieb), ein  
Reihe spezieller Contests im  
KW-und UKW-Bereich,CW-QRP-  
Aktivitäten,CW Rundsprüche,  
drahtlose Morsekurse,Notfunk  
angelegenheiten und publizis-  
tische Aktivitäten. In der  
"Programmatischen Erklärung"

sind ihre Ziele erstmals fixiert worden, in der Satzung von 1980  
sind ihre Absichten und die Art der Verwirklichung beschrieben,  
sowie die Arten der Mitgliedschaft geregelt. Seit 1979 ist die  
AGCW Gründungsmitglied der EUCW, der europäischen CW Dachorgani-  
sation, der E.Union CW.Hinsichtlich der Bemühungen, dem Fortbe-  
stand und der sinnvollen Entwicklung des Amateurfunks schlechthi  
zu dienen, dokumentiert die AGCW ihre Identität mit den Leitlini  
des DARC(Deutscher Amateur Radio Club e.V.) und der IARU. Seit  
1980 wird sie als Unterorganisation des DARC mit eigenem Vorstar  
angesehen.

Alle Anfragen sind an das Sekretariat zu richten:  
YL Ilse Müller, DL 5 MAI, Stoffelsberg 3, 8860 Nördlingen  
Tel. 09081/4

Die Mitgliedschaft steht grundsätzlich allen lizenzierten Funkamateu-  
ren und SWL in aller Welt offen. Die Mitgliedsanträge sind an das  
Sekretariat zu richten. Die mit dem Aufnahmeantrag geleistete  
Unterschrift bekräftigt auch die Übereinstimmung mit den Grund-  
sätzen der "Programmatischen Erklärung" und der Satzung, wobei  
hier besonders an die Präambel zu erinnern ist:  
"Telegrafie(kurz: CW) im Sinne dieser Arbeitsgemeinschaft ist  
Tastfunk, also Funkverkehr im Morse-Code, wobei Codierung und  
Decodierung nicht maschinell sondern unmittelbar vom Operator  
erfolgt, wozu die aktive Kenntnis des Morse-Codes eine unab-  
dingliche Voraussetzung ist."

Möglich sind zwei Formen der Mitgliedschaft:

1. Vollmitgliedschaft (full member) - Amateure in Deutschland  
können zur Vollmitglieder  
werden, Ausländer wahlweise. Bearbeitungs-  
gebühr beim Eintritt z.Z. DM 5,-, Jahres-  
beitrag DM 10,- zahlbar im I.Quartal.  
Mitgliedskarte und 2 x jährlich - unregelmäßig - die AGCW-IN  
eine Mitteilungsheft der AGCW.  
Ausnahmen aus der Pflichtregelung für Amateure in DL ist bei  
Schülern, Studenten und Erwerbslosen auf Antrag möglich.
2. Assoziative Mitgliedschaft (associative member) kostenfrei,  
von ob.Ausnahmen abgesehen nur für Ausländer.  
Mitgliedskarte wird geliefert.

# AGCW-DL

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

## NEUE SAMMELANSCHRIFT: (SEKRETARIAT)

Ilse Müller  
DL 5 MAI  
Stoffelsberg 3 09081-  
8860 Nördlingen Tel. 4868

ALLE ANRAGEN UND ANMELDUNGEN  
ZUR MITGLIEDSCHAFT, SOWIE  
MITGLIEDERKORRESPONDENZ NUR  
am

YL Ilse Müller, DL 5 MAI !!

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Diplomanträge CW-1000, CW-500,  
UKW-125, QRP-250 nur an das  
Service-Referat:

DK 4 LP, Heinz Müller  
Lübecker Landstraße 16 a,  
2406 Stockelsdorf - Curau

Diplomkosten je Stück: DM 5,-.

Aufkleber und Abzeichen  
ebenso bei DK 4 LP zu bestellen!

Abzeichen: Unkostenbeitrag DM 5,-  
Aufkleber: Mindestabnahme 100 Stück  
Preis DM 4,- pro 100 Stück! \*

Überweisungen: zusammen mit  
Antrag und Bestellung:

Heinz Müller  
2406 Stockelsdorf  
Postscheck Hamburg 441 755 - 202  
(Bankleitzahl 20010020)  
Bitte Verwendungs zweck auf  
Überweisung angeben!

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Diplome: CW 1000 = 1000 QSO

im Kalenderjahr

CW 500 = 500 QSO i.K.

UKW-CW-125 = 125 QSO i.K. auf VHF

QRP-CW-250 = 250 QSO i.K. m.QRP

W-AGCW-M: jedes Mitglied zählt  
einen Punkt (seit 1.1.71) GCR-  
Liste, VHF zählt doppelt, YL 3x,  
QTC-Station 5 x, QTC-QSL vorl.  
Übrige GCR-Liste, DL benötigt  
300 Punkte, EU 200 P., DX 100 P.  
Unkostenbeitrag DM 5,- od. 10 IRC

## MITGLIEDSBEITRÄGE:

10,- pro Jahr  
Aufnahmegebühr DM 5,-

Überweisungen von Mitglieds-  
beiträgen und Spenden an:

H.G.Schmidt  
Sonderkonto  
1000 Berlin 10

Postscheck 4189 97 - 109  
Berlin/West

## Präsidium der AGCW:

Präsident: DL 7 DO, DI Ralf Herzer  
Kolonie am See II/2

1000 Berlin 27

Vizepr.: DJ 5 QK, Otto A. Wiesner  
Feudenheimer Str. 12  
6900 Heidelberg 1

## SEKRETÄR/SAMMELANSCHRIFT:

DL 5 MAI, Ilse Müller,

Stoffelsberg 3

8860 Nördlingen

Schatzmeister: DJ 2 VT, H.G.Schmidt  
In den Wingarten 47

6100 Darmstadt

Beisitzer: DL 1 EU, DI G.Scharzbeck  
An der Klinge 19  
6901 Alt-Neudorf bei Heidelberg

## BEITRÄGE FÜR RUNDSPRÜCHE (QTC)

erboten an den Redakteur der QTCs:

DL 1 ZQ

Hans Dreyer

Oderstraße 19

6082 Walldorf

Alle interessanten CW-Themen  
erwünscht, Aktualität soll  
gegeben sein!

Alljährlich ZAP-Wettbewerb  
beim Bestätigen der QTCs,  
Ausschreibung in der QZ-DL:  
Bearbeitung von: DL 2 FAK

Thomas Rink

Röntgenstraße 36

6450 Hanau

Jeder CW - Operator in die AGCW!  
CW-im Sinne der AGCW ist Tastfunk,  
also Funkverkehr im Morse-Code,  
wobei Codierung u. Decodierung  
nicht maschinell, sondern vom  
Operator selbst erfolgt!!!!!!

## AGCW-Mitgliedsdiplome & nnn.Ausk.:

DK 7 DO

Klaus-Barner Heide

Hellweg 72, Postfach 1084

4782 Erwitte

# AGCW-DL

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

## SAMMEL-ANSCHRIFT

DL 5 MAI

Ilse Müller

Stoffelsberg 3

8860 Nördlingen

HERAUSGEBER, VERLEGER  
REDAKTION & GESTALTUNG  
der  
AGCW - INFO

DK 7 GL

Günter Lindemann

St. Blasius Str. 55

7890 Waldshut - Tiengen

EUCW - Europäischer CW Union  
und alle Fragen International.  
Bedeutung bearbeitet  
DL 7 DO, Ralf Herzer

Im Service-Referat (DK4LP)  
sind tätig: DL 7 JR (CW-1000)  
DL 5 BR (CW-500)  
DL 3 YE (CW-250)  
DL 20M (CW-UKW-125)  
Sticker & Abzeichen: DL 5 OQ

## QTC(Rundspruchstationen)

Redaktion: DL 1 ZQ, Hans Dreyer

Austrahlende Stationen:

DL 4 AF (DG6QM, DK1OU) 80m

DL 5 QK 40m

DL 6 BB (Mittwoch) 80m

DK 4 TU (DK1PD, DK5GB)

DL 3 YK, DL 3 ZM, DJ 1 ZB

DL 9 ZH (UKW)

## Normalprogramm der QTC auf KW:

1. Sonntag im Monat auf 3560 kHz (+ QRM) 0800 UT von DJ 6 QV (F)
3. Sonntag im Monat auf 7030 kHz (-) 0800 UT von DJ 5 QK
4. Sonntag im Monat auf 3560 0800 UT von DL 4 AF
1. Mittwoch im Monat nach der "freien" BIG Runde, Zeit schwankt ca. 3555 kHz von DL 6 BB

Außerdem Austrahlung von DK4TU auf KW und eine Reihe von  
(lokalen) Austrahlungen auf 144 MHz.

QRP-Fragen  
bearbeitet bei uns  
aus  
DL 2 FI  
Hans-Peter Zenker  
Fr.-Wilhelm-Platz  
1000 Berlin 41

QRP-Contest-Fragen  
sind bei  
DK 9 FW  
Sigi Hári  
Spessartstr. 80  
6453 Seligenstadt

in guten Händen!

## HNVC (Neujahrconteste) bearbeitet:

DF 5 DD, Werner Hennig,  
Ostdeutscher Ring 37  
4780 Lippstadt

DF 5 DD wertet auch die QRP-For-  
aus!!!

Alle Fragen die mit UKW & UKW-  
Contesten zu tun haben bearbeitet:

IK 3 UZ, Edmund Rann  
Postfach 38  
2358 Kaltenkirchen

DTC - Conteste am Flamsontag:  
DJ 5 QK, Otto A. Wiesner  
Feudenheimer Str. 12  
6900 Heidelberg 1

Der Mitarbeiter, der alle wicht.  
Partner über Conteste "aufklar-  
ist  
DL 2 RQ  
Michael Berger  
Paul-Keller-Str. 32  
8430 Neumarkt/Oberpfal  
"the Contest - Reminder"

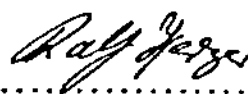
M S G - der Netzverkehr der AGC  
(jeweils am Montagabende: DK4TU

DK 1 PD, Klaus Mölmann  
Lideritzstraße 9  
1000 Berlin 65

Auch Rundspruchaustrahlung!

# Programmatische Erklärung der AGCW-DL

- 1) Die "Arbeitsgemeinschaft Telegraphie - DL" (engl. Version: Activity Group Telegraphy - DL), kurz AGCW-DL genannt, ist eine freie, das heißt eine weder durch kommerzielle, politische, karitative oder religiöse Zielsetzungen gebundene Gemeinschaft von Funkamateuren, deren spezielles Anliegen die Förderung der Betriebsart Telegraphie ist. Im Rahmen ihrer Tätigkeit auf den Amateurfunkbändern tragen die Angehörigen dieser Gemeinschaft zur Unterstützung und Verbreitung dieser Betriebsart bei, die einen Grundpfeiler des Amateurfunks darstellt und deren Bewahrung im Hinblick auf alle zukünftigen Amateurfunkaktivitäten als unbedingt notwendig erachtet wird.
- 2) Die AGCW-DL zählt gemäß ihrem erklärten Anliegen und entsprechend ihren realen Möglichkeiten jedwede Förderung des Telegraphisten-nachwuchses zu ihren vordringlichsten Pflichten. Darüberhinaus unterstützt sie alle Initiativen zur Kooperation mit anderen nationalen und internationalen Amateurfunk-Telegraphistengemeinschaften, deren Zielsetzungen dem im Pkt.1) definierten Anliegen dieser Arbeitsgemeinschaft entsprechen.
- 3) Die AGCW-DL bewegt sich streng innerhalb der den Amateurfunk regelnden nationalen sowie internationalen Vereinbarungen. In ihrem Willen, durch geeignet erscheinende Aktivitäten dem Fortbestand und der Weiterentwicklung des Amateurfunks schlechthin zu dienen, dokumentiert die AGCW-DL die Identität ihrer generellen Zielsetzung mit den diesbezüglichen Leitlinien des DARC (Deutscher Amateur Radio Club) und anderen offiziellen Amateurfunkverbänden des Auslands.
- 4) Die AGCW-DL betreibt eine Reihe von Aktivitäten, zum einen im Bereich des Telegraphiebetriebs auf allen zugelassenen Amateurfunk-Frequenzbereichen (z.B. drahtlose Treffen bzw. sog. CW-Net-Traffic, Abstrahlen von Rundsprüchen und Amateurfunkwettbewerbe in Form sog. CW-Contests), zum anderen im publizistischen und organisatorischen Bereich zur Durchsetzung ihres Anliegens.
- 5) Mitglied der AGCW-DL in Form einer ordentlichen oder assoziativen Mitgliedschaft, deren Formalitäten nicht Gegenstand dieser Programmatischen Erklärung sind, kann jeder Funkamateur (Sende- oder Höramateur) des In- und Auslands werden, sofern ihm die Förderung des Telegraphiebetriebs auf den Amateurfunkbändern im einleitend erklärten Sinne ein ernsthaftes Anliegen ist. Die Mitglieder erhalten laufende Mitgliedsnummern, die in strenger Reihenfolge ausgegeben werden.

  
.....  
Präsident  
der AGCW - DL  
(Ralf Herzer, DL7DO, AGCW-DL 024)  
Berlin, den 7. Juni 1976



## Ergänzungen zum Amateurfunk-Netzverkehr DL NET

In Ergänzung zu den Betriebsregeln, die von Klaus, DK1PD, in der AGCW-Info 2/79 abgedruckt wurden, ist noch die Bedeutung der HX-Gruppen anzuführen. Diese Gruppen können in Amateurfunkspruechen angewandt werden, wenn bestimmte Anweisungen in Bezug auf die Weiterleitung vom Uebermittler beachtet werden sollen.

- HXA (Zahl) Empfaenger bezahlt die Gebühren bei Weiterleitung im Postnetz bis zu (Zahl) Kilometern. Die Verwendung ist auch ohne einschraenkende Kilometer-Angabe moeglich. (In den USA Entfernungsangaben in Meilen)
- HXB (Zahl) Streichen Sie die Nachricht, wenn sie nicht innerhalb von (Zahl) Stunden - gerechnet ab der Aufgabezeit - abgeliefert worden ist. Benachrichtigen Sie die Aufgabefunkstelle.
- HXC Teilen Sie Datum und Zeit der Ablieferung der Aufgabefunkstelle mit.
- HXD Teilen Sie der Aufgabefunkstelle Rufzeichen, Datum und Zeit der Vorgaenge Empfang und Weiterleitung mit. Im Falle der Zustellung beim Empfaenger teilen Sie ausserdem Datum, Zeit und Art der Ablieferung mit.
- HXE Die abliefernde Funkstelle nimmt die Antwort zur Uebermittlung an.
- HXF (Zahl) Erst am Tag (Zahl) des Monats zustellen.
- HXG Wenn Gebuehren oder andere Kosten mit der Ablieferung verbunden sind, streichen Sie die Nachricht und benachrichtigen Sie die Aufgabefunkstelle.

Die HX-Gruppen stehen im Spruchkopf vor dem Rufzeichen der Aufgabefunkstelle. Wenn mehrere Gruppen verwendet werden, koennen diese zusammengezogen werden, vorausgesetzt, dass keine Zahlen gebraucht werden: "nr 35 r hxac df3id ..." aber "nr 35 r hxa30 hxc df3id .."

Nachmals zur Erinnerung: DL NET montags 2000 MESZ auf 3555Khz, Le'station meist DK0TU (DK1PD).

Klaus, DF3ID



## Erfahrungen

Ernst, DP 4 NJ, AGCW  
560 aus Würzburg  
schreibt:

"Ich bin sehr oft mit meinem HEATH HW 8 QRV. Doch am 18. März 81 um 19.45 UT hob es mich vom Stuhl. Mein CQ-Ruf wurde auf 15m in ZL gehört und von Bill, ZL 2 OW aus Wellington beantwortet. Ich bekam als Rapport 539. Wir konnten ein nettes QSO ohne Störungen fahren. Ein "HI" noch zu meiner Antenne: Drahtdipol unter Dach... Auch mit einem Watt Output kommt man immer noch um den Erdball.

Vy 73 es best DX in QRP de DP 4 NJ."

## QRP Kalender

- |              |  |
|--------------|--|
| 18./19. 7.   | QRP Sommercontest  |
| 29./30. 8.   | QRP Club ARI - Italien - Contest                         |
| 12./13. 9.   | G-QRP-C Aktivitätswochenende                             |
| 6. 9.        | SCAG QRP Contest (siehe unten)                           |
| 18.10.       | RSCB 21 MHz mit QRP-Klasse                               |
| 31.10./1.11. | AGCW Aktivitätswochenende                                |
| 21./22.11.   | QRP Club ARI - Italien - 2. Alternative Energies Contest |
| 28./29.11.   | CQ WW CW Contest mit QRP-Klasse                          |
| 26./31.12.   | G-QRP-C Winter Sports                                    |
| 1.1. 82      | Happy New Year Contest                                   |

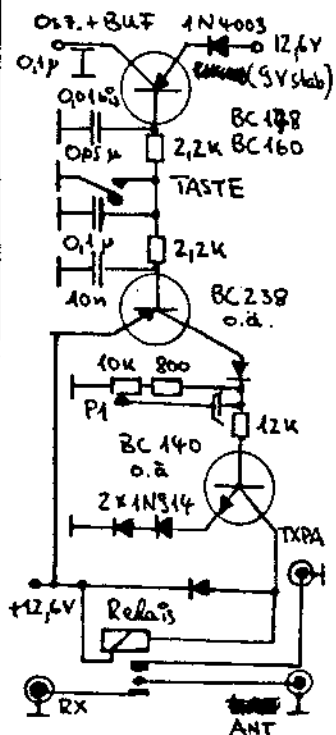
## Antennenumschaltung

OM Herbert, DL 1 HS aus Heilbronn schickte uns wieder einen Beitrag, den er an seiner Station verwirklicht hat: Tastung und Antennenumschaltung bei Transistorsendern:

Die Schaltung hat sich bei mehreren Eigenbau-sendern und bei QRP-Contesten bewährt und hat verschiedene Vorteile:

1. Der Tastanschluß liegt auf Massepotential anstatt, wie oft zu sehen, einfach in der Plusleitung. Letzteres gibt gern Anlaß zu unerwünschten Verkopplungen und zu unbeabsichtigtem Kurzschluß in der Versorgungsspannung.
2. Die Zeichenform läßt sich durch Änderung von R1 und C1 variieren, dadurch Vermeidung von Tastelicks.
3. Der Sende/Empfangsumschalter kann entfallen, da die Antennenumschaltung automatisch mittels Relais beim ersten Tastendruck erfolgt.
4. Das einmal erregte Relais fällt erst nach einer kleinen, durch P1 einstellbaren Verzögerungszeit ab, so daß semi-bk-Betrieb möglich ist.

Als Relais für KW-Stationen kleinerer Leistung läßt sich jedes vernünftige Wald- und Wiesenrelais verwenden, sofern es nur bei 10 bis 12 V und 10 bis 30 mA zuverlässig anzieht. Als Dioden lassen sich beliebige Silizium-Universaldioden verwenden. Der Tasttransistor richtet sich nach der beabsichtigten Stromentnahme für die getasteten Stufen. Schaltung siehe nebenstehend.



## SCAG QRP Contest

Datum: 6. September 1981

Zeit: 0000 Uhr bis 24 Uhr

Bänder: 80m bis 10m (internationale QRP-Anruffrequenzen sind empfohlen).

Betriebsart: Nur CW

Anruf: CQ QRP Test de ...

Kontrollziffern: RST, QSO-Nummer beginnend bei 001, der Multiplier, der die Leistungsklasse kennzeichnet, der Club, dem die Station angehört und die Mitgliedsnummer. Beispiel: 589/001/5 AGCW 646. Die Schrägstriche sollen getastet werden.

Pro Band darf jede Station nur einmal gearbeitet werden. QRP/QRV-QSO's sollen dadurch gefördert werden, daß die Möglichkeit besteht,

zu dem eigenen Multiplier den der Gegenstation zu addieren.

Punkte: Die Multiplier der eigenen und der Gegenstation werden addiert. Die Gesamtzahl der Multiplier wird mit der Anzahl der QSO's multipliziert, was das Endergebnis ergibt.

Klassen:

Input (= 2 mal Outp.) Multis

1 bis 5 W	5
6 bis 10 W	4
11 bis 25 W	3
26 bis 100 W	2
101 bis 500 W	1

Logs bis 6. November an: SCAG

Contest Manager, SM 3 BF, Box 2110, S - 82022 Sandarn. Gegen einen IRC erhält man eine Ergebnisliste.

Time UT	Stn	Band	Sent. mess.	Rcvd. mess	Sum of Mult.
0001	SM5TK	80	589/001/5 AGCW 646	579/001/ SCAG 001	10

## QRP Club ARI - Championship

1981 veranstaltet der QRP Club ARI zum ersten Mal eine Meisterschaft für alle QRP-Stationen, die die internationale QRP-Definition von 5W Input beziehungsweise 10W Output erfüllen. Die Meisterschaft besteht aus zwei Teilen:

1. AGCW-QRP-Sommercontest
2. WW DX Contest, Sektion CW im November 81.

Die ersten fünf Plätze der beiden Conteste (in der QRP-Klasse) werden jeweils mit Punkten belohnt:

Für einen ersten Platz gibt es 6 Punkte, für einen zweiten 4, für einen dritten 3, für einen vierten 2 und für einen fünften Platz gibt es einen Punkt. Das Endergebnis ist

die Summe der beiden Einzelcontest-ergebnisse. Für die Teilnahme an beiden Contesten erhält man zusätzlich einen Bonuspunkt.

Den Logs ist eine Stationsbeschreibung, sowie eine Erklärung, daß die jeweiligen Contestregeln eingehalten wurden, beizufügen. Die Entscheidung des Championship-Managers ist unwiderruflich. Für die ersten drei Plätze gibt es Diplome.

Einsendeschluß ist jeweils 45 Tage nach dem Contest. Logs an 1. GSK (Anschrift siehe oben), für Ergebnisliste bitte IRC's beifügen. Und, nicht vergessen, die Logs für die Contestteilnahme einschicken!



CLASS A			CLASS E			CLASS C		
01. G4BUE	21003		01. VE1BTR	11839		01. W6PN	4111	
02. GM3QXY	2918		02. SP5AGU	4284		02. DLØUL/p	2172	
03. G3DNF	2908		03. PA3BFM	3976		03. F32L	1845	
04. DJ6FC	2606		04. DL5TS	3784		04. DF50Q	940	
05. DL6ZG	2546		05. N2IT	2550		05. DKØRA	100	
06. DK3BN	2496		06. OZ1FTE	2048		CLASS D		
07. N4BP	1760		07. HB9IK	1963		01. YC3IM	2129	
08. Y27KG	1666		08. HA7UL	1957		02. HB9BYL	1458	
09. DJ6ZC	1196		09. DL1HS	1404		03. H-4YG	1450	
10. DL700/p	1185		10. OJ5KB	1243		04. DF4BG	1402	
11. DL2FI	1179		11. WDBRY	1236		05. OZ1EUG	1014	
12. F3IM	1134		12. F9YZ	1170		06. OK1FCA	596	
13. SM6ELZ	1123		13. PAØWX	1017		07. OK1DVK	550	
14. Y24SL	1092		14. DJ6NS	890		08. Y24HG	550	
15. DL9QM	1040		15. G3YNA	885		09. YØ7SF	389	
16. YU3TFU	933		16. Y27DL	832		10. DL8DU	310	
17. W4IV	912		17. YØ4WU	780		11. Y22WF	287	
18. GBPG	904		18. HB9NL	776		12. Y26BL	231	
19. W9PNE	737		19. Y23XB/p	710		13. CE1TKL	192	
20. YU3TVN	716		20. IØSKK	563		14. LØKBS	176	
21. Y23VB	710		21. Y27ED	536		15. YØ3VUQ	166	
22. PAØATY	674		22. DF9DH	519		16. Ø3KEE	92	
23. DF3ID	640		23. OK1MNV	510		17. Y70RG	80	
24. PAØPLY	623		24. Y23TL	505		18. Y3EXA	6	
25. DL4HAL	561		25. Y21XC	468		CLASS E		
26. OK1DKW	565		26. DLØNZ	441		01. Ø1-19973	1699	
27. PAØJOL	541		27. Y22DK	384		02. L22-F166	1656	
28. OK1PF	534		28. Y27HL	364		03. L22-F164	1616	
29. DK2TK	521		29. HB9AD	372		04. Ø1-1957	952	
30. SM6AWA	484		30. HB9AFZ	320		05. Ø25SML	698	
31. G4JRE	462		31. Y23NF	294		06. Ø1-EØ2/1659961	406	
32. UA2AHP	457		32. DL1PB	278		07. Ø2-TØ9/19197	102	
33. DLØNZ/p	441		33. OZ6SF	276		CHECK LOG		
34. PAØTA	408		34. DJ5QK	259		DLØUL		
35. PA3ASC	399		35. DL6EY	235		OZ1BLL		
36. SP5HED	364		36. Y23CF	210		PA3ATP		
37. HB9QA	355		37. PAØHWZ	207		PAØCYP		
38. UA2KSM	308		38. Y21MF	196		Y21LA		
39. SM3BP	302		39. DF4FA	178		Y3622/Y230H		
40. OK1DMP	302		40. PAØRRU	106				
41. OK3CPL	282		41. OK1FAO	90				
42. PAØDST	213		42. SP9ADU	9				
43. Y35XA	188							
44. Y22LF	180							
45. HB9ASD	164							
46. YØ5TA	72							
49. PAØYF	56							
49. OK3CAA	20							
50. OZ3HA	20							
52. YØ3BIZ	2							

Next QRP-SUMMER-CONTEST on 18/19th JULY 1981.

Please send SASE or I-C for result list.

CONTEST-MANAGER: SIEGFRIED HART, SPESARTSTRASSE 30,  
DK5FA 0-6463 SELIGENSTADT, FED. REP. OF GERMANY

SINGLE BAND RESULTS OF THE QRP-WINTER-CONTEST 1981 ( 17./18. JANUARY 1981 )

BAND	PLACE	CLASS A	CLASS B	CLASS C	CLASS D	CLASS E
160m	1	DL700/p	DLØLY	-	-	-
	2	DL9UM	-	-	-	-
	3	HB9JA	-	-	-	-
80m	1	DL6ZG	PA3BFM	DLØEL/p	VZ3IM	L22F164
	2	Y27KG	DL1HS	DF50Q	DF4BO	OK1-1957
	3	DJ6FC	HB9IK	DKØRA	OK1DU+Y24HG	OK1-19973
40m	1	DK3BN	PA3BFM	DF50Q	DF4BU	OK1-19973
	2	DJ6FC	HA7UL	DLØUL/p	Y23IM	OK1-1957
	3	DJ6ZC	VE1BTR	W6PN	Y26BL	ØE5SML
20m	1	Y24SL	SP5AGU	AC2U	HB9BYL	L22F166
	2	DL2FI	VE1BTR	DLØUL/p	OZ1EUG	L22F164
	3	PAØPLM	YØ4WU	W6PN	HA4YG	OK1-19973
15m	1	G4BUE	VE1BTR	W6PN	OK3KEE	OK1-19973
	2	G3DNF	N2IT	AC2U	YØ7URQ	-
	3	N4BP	IØSKK	DKØRA	YØ4WUQ	-
10m	1	GM3QXX	VE1BTR	AC2U	YØ4WUQ	-
	2	DL700/p	DL5TS	W6PN	OK3KEE+Y35XA	-
	3	GBPG	OZ1FTC	DLØUL/p	-	-

COUNTRIES: DL Y PA OK W HB9 OZ YU G LZ SM YD SP F HA OH OE VE I CM = 20  
30 22 15 11 9 7 5 5 5 3 3 3 3 3 2 2 1 1 1 1 1 = 130

*Hei*

# ER G E B N I S

5. Happy-New-Year-Contest der AGCW-DL - 1. Januar 1981

NOTE: Due to an error in our cq-DL where it said "contest time 08.00 - 12.00 UT", I had to make two groups.

## Klasse I Gruppe 1 - 09.00-12.00 UT

Platz	C a l l	Pkte.
1.	DK5GD	4.343
2.	G4GIR	3.395
3.	G4DRS	2.759
4.	SM3VE	2.581
5.	OK3IP	1.564
6.	DJ6OZ	1.392
7.	YU7SP	1.386
8.	YU3TDI	1.368
9.	PA2FOR	1.197
10.	DL5FF	940
11.	DI8QS	765
12.	DK1KJ	680
13.	SM7JYF	564
14.	DL9FW	518
15.	OK1KZ	504
16.	LZ1XL	496
17.	OZ4HW	465
18.	YU7ORQ	455
19.	DK8KC	288
20.	DK1PF	242
21.	DF3QN	220
22.	DF9DH	115
23.	OK1AGA	114
24.	DK9BR	105
25.	DF8AN	24
26.	GW4HWZ/A	8

## Klasse II Gruppe 1 - 09.00-12.00 UT

Platz	C a l l	Pkte.
1.	OK3HXA	1.104
2.	YU4PH	1.100
3.	DL3WV	1.035
4.	DL1PB	814
5.	DL7DO/A	810
6.	LA7XB	680
7.	OK2KQG	644
8.	YO2BEO	442
9.	OK3CLR	372
10.	OK3CDN	363
11.	OK2SLL	182
12.	OK2KVI	156
13.	OK1US	147
14.	PA6LIS	120
15.	DL7BO	119
16.	OK2KHS	114
17.	OK1DVE	95
18.	OK1DDW	39
19.	OK3ZWX	12

## Gruppe 2 - 08.00-12.00 UT

Platz	C a l l	Pkte.
1.	DJ3XD	6.968
2.	DF4BO	2.214
3.	DL7RZ	702
4.	HA6OI	222
5.	DI9FAZ	198
6.	DF4QP	150

## Gruppe 2 - 08.00-12.00 UT

Platz	C a l l	Pkte.
1.	DK5PD	16.940
2.	DL1BU	13.398
3.	DJ9MH	11.952
4.	DK5HH	8.855
5.	DL0RZ	6.850
6.	DF9ZV	6.222
7.	DL2KL	5.700
8.	DK1II	5.418
9.	ON5GK	4.784
10.	DF1NY	4.738
11.	DF7DJ	3.959
12.	DK2VN	3.952
13.	DL100	3.444
14.	DL1OW	1.830
15.	DI4DAB	1.606
16.	DF2JO	1.219
17.	DL6EY	840
18.	DK8LZ	800
19.	DJ9IR	360

## Klasse III

### Gruppe 1 - 09.00-12.00 UT

Platz	C a l l	Pkte.
1.	DJ6NS	1.560
2.	OK3ZWA	1.500
3.	OK3TRI	1.060
4.	DJ4SB	760
5.	HA7RO	248
6.	OK3CAU	176
7.	OK1DKW	45
8.	DK9FN	30
9.	DK5RY/LX	27
10.	OK1KXV	15
11.	SM7CZC	12

### Gruppe 2 - 08.00-12.00 UT

Platz	C a l l	Pkte.
1.	DL1TL	4.600
2.	DJ6FO	2.277
3.	DK9KR	2.112
4.	DJ5QK	1.612
5.	YO6HQ	40

## Klasse IV

### Gruppe 1 - 09.00-12.00 UT

Platz	C a l l	N a m e	Pkte.
1.	BRS 15822	Ron W. Thomas	4.050
2.	OK1-21940	Peter Safranek	2.088
3.	OK1-1957	Jaroslav Burda	1.026

### Gruppe 2 - 08.00-12.00 UT

Platz	C a l l	N a m e	Pkte.
1.	DL-E02-1659861	Manfred Lueben	1.560

Kontroll-logs: DL23E, DL8DU, DL8TV, OK1TJ, SM4SI.

## Eingesandte Logs insgesamt:

Klasse I	Klasse II	Klasse III	Klasse IV	Kontr.-Logs
DL 30	DL 9	DL 8	DL 1	DL 3
G 2	HA 1	HA 1	G 1	OK 1
GW 1	LA 1	OK 5	OK 2	SM 1
LZ 1	OK 11	SM 1	-	-
OK 3	PA 1	YO 1	-	-
ON 1	YO 1	-	-	-
OZ 1	YU 1	-	-	-
PA 1	-	-	-	-
SE 2	-	-	-	-
YU 3	-	-	-	-

45 25 16 4 5

## Klasse A:

1. DK6JF	DL44f	27	7	3	440
2. DJ10J/p	DL38j	29	7	1	352
3. DJ6EE/p	EN40c	23	6	1	280
4. DF9ZH	EK64d	23	5	1	222
5. DF6XD	DL09h	19	5	2	210
6. DF5PS	DK49b	19	4	1	165
7. DK6XC	FN31j	18	4	1	165
8. DJ7ST/p	FM71b	11	6	1	161
9. DF6GN	E171c	3	2	3	30

## Klasse C:

1. DL1BU	EJ45a	65	26	7	6930
2. DJ4AX	DL47g	71	19	4	3496
3. DF3IP	EJ32d	59	18	3	2856
4. DK5KL/p	DK43g	55	14	4	2034
5. DL2OH	DK48d	46	11	4	1350
6. DF5JJ	DL44g	41	10	3	697
7. DK1KR	FN04g	33	10	1	792
8. DL6TW/A	FO52h	26	11	4	750
9. DJ9MH	FK62h	23	11	2	650
10. DL5FAD	EK75c	32	10	1	616
11. DF7bM	EM62d	27	9	1	520
12. DL8BAB	EN76f	22	8	1	405
13. DL4BA5	EN64c	19	6	1	231
14. DK2NH	FN31a	7	6	1	147
15. DL5SAF	E126g	15	4	1	76

(Platz, Call, QTH, QSOs,  
Großfelder, DXCC-Länder)

## Klasse B:

1. DJ0QZ/A	DJ17g	56	16	7	3059
2. DF4NJ/p	EJ20e	47	16	5	1911
3. DL6WT/A	DJ09h	52	12	5	1904
4. DK2BJ/A	DK11e	41	10	3	1053
5. DJ1WG	EM04b	34	11	1	924
6. DF7AL/p	EL17a	38	8	1	760
7. DL4FAF/p	EJ14h	28	11	1	732
8. DF5ZP	EK72h	35	10	1	726
9. DJ8QP	GH14j	18	11	3	616
10. DL1TL	DL76f	30	8	3	594
11. DF9Vb	EM74h	29	9	1	590
12. DF5JB	DL67h	33	7	3	550
13. DF6DU	EL43d	23	9	2	517
14. DL1MAJ	GI51g	17	10	1	484
15. DF9HJ	EN30d	27	7	1	400
16. ON4XC	CL74j	19	7	2	396
17. DE4DAB	DL29f	25	8	1	367
18. DF2ZC	DK50d	26	6	1	365
19. DL6BF	DM57c	21	7	1	371
20. DK1KC/p	EK59d	27	7	1	360
21. DF7DJ	DL39a	20	7	1	296
22. DL8BAV/A	EN55d	20	6	1	252
23. DL4JV	DL55d	21	4	2	166
24. DL3RAD	FJ62c	12	7	1	160
25. DJ0ZM	DK05b	20	4	1	155
26. DL1FAV	EJ05b	18	4	1	135
27. DL4GN/p	FO71g	18	4	1	135
28. DK9FN	EK75d	16	4	1	125
29. DK0RA	EA75d	14	4	1	125
30. DL5LE	FO51j	14	4	1	125
31. DK1PF	DL13a	15	4	1	105
32. DK8KC	DK16g	17	3	1	104
33. OK1GP	GK65h	8	3	2	75
34. DK8LZ	FO51a	12	3	1	64
35. OK1AQF	GK72c	7	2	2	52
36. SP9HM	JK65b	3	2	2	24

## AGCW-DL VHF-CN-CONTEST (27-IX-80)

## KLASSE A / CLASS A:

1. DF1ZA/P	EJ17A	39	16	16	18504
2. DJ9CB/P	EK62E	37	16	7	12138
3. DL6BF/P	DM56C	39	16	6	11730
4. DF6JF	DL04F	40	14	6	11526
5. DJ7ST/P	FW71B	29	16	5	7913
6. DK6XC	FA31J	40	15	3	7800
7. DF10M	EM57J	28	14	6	7740
8. DF90M/P	OL49H	31	15	3	6270
9. PE1CBL	CM63A	20	11	5	4536
10. DF2PI	EJ02A	27	9	2	3629
11. DF3JG	OL63G	22	11	2	2940
12. DF5PS	OK02B	19	8	2	2466
13. DL1K5/A	FK33G	14	9	1	1232
14. OL6EX	EJ22F	14	8	2	900
15. DL6NAF	FR00C	4	1	1	144

## KLASSE B / CLASS B:

1. OL6WT/A	DJ09H	54	20	8	21586
2. DF90T	EM60F	54	20	6	14160
3. DF5JB	DL67H	50	20	5	9720
4. DK2BJ/A	DK11E	46	16	6	9476
5. DL5FAH	EK63E	40	19	5	8736
6. DJ1WG	EP04B	45	21	4	7700
7. DF700	OL30H	39	14	5	6708
8. DJ4YE	EA14A	30	19	6	6027
9. DF500	EL22C	43	15	3	5460
10. PA0FAW	CL10A	37	15	4	5320
11. YU2RMB/2	MF10D	28	12	5	3946
12. CF9HJ	EA30D	31	15	3	3590
13. DK1PF	DL13A	25	14	5	3783
14. OL1LE	EC59G	22	13	4	2908
15. DM40AB	OL29F	20	12	4	2848
16. DJ39H	E102A	28	12	2	2838
17. DK7MN	GI61C	21	14	5	2606
18. DL4JV	DL55D	27	11	2	2709
19. DF0HR	EM68E	24	13	2	2693
20. DL1HS	EJ67F	26	11	2	2457
21. H898BL	EM52B	22	12	3	2403
22. OZ1ECX	EP78G	18	10	4	2250
23. OK1PG	HK50H	18	12	4	2280
24. DF6VT	OL36R	19	11	3	2132
25. G4ANN	ZL56C	19	10	4	2100
26. OK8KC	DK16G	22	10	4	1720
27. OP4RG	CL74J	16	10	4	1710
28. OE3KAB/3	II43F	13	9	5	1496
29. SR6UK/DL	OL34E	18	10	2	1400
30. OL3LF	FC71G	15	9	2	1140
31. OJ1ZB	FI48E	14	9	2	1045
32. G6GGV	ZL37G	11	4	2	688
33. H89CAK	OG06F	10	6	2	592
34. DF6XV	OL46G	13	6	1	528
35. 3H6CMU	FR50B	7	4	2	322
36. LA55AA/P	OQ37G	5	4	2	236

## KLASSE C / CLASS C:

1. DL1BU	EJ45A	101	30	10	27040
2. DJ3UZ	EP20C	87	36	12	25248
3. DJ4AX/A	OL47G	82	33	10	22080
4. DK0TM	EL03E	73	29	10	19039
5. DF31P	FM40C	74	24	8	15616
6. DK6AS	FM40C	70	27	9	15264
7. DK5KE/A	OK45G	69	22	9	14673
8. DL20M	DK48D	69	21	7	12204
9. DF5JT	DL35G	61	23	7	11194
10. OZ8RY/A	GF61J	32	16	6	4416
11. OK200/A	EK10B	29	22	5	4334
12. OZ1LO	FP80H	35	15	3	3240
13. DJ3UN	FR00A	20	11	4	1922
14. YU2CDB	IF2TH	16	9	4	1653

KONTROLLIER / CHECKLOG: SWISSA



Vy 73 es gl  
*Armin V. Rausch*  
 (DK3LZ)

Der diesjährige DTC war eine ziemliche Pleite. Einmal blieben in der zweiten Hälfte die Bedingungen "weg" und was schlimmer ist - gleichzeitig lief die DIG-QSO Party! Wir werden Anstrengungen machen um wenigstens diese beiden bekannten Faktoren zu beseitigen: aus Ausbreitungsgründen wird der Contest auf einen früheren Zeitpunkt verlegt, was allerdings Frühaufstehen bedeutet. Was die DIG betrifft so wollen wir mit den OM reden, leider hängt dies nicht nur von unserem lieben Gerd ab (DL3CM), sondern vom ganzen DIG-Vorstand. Es gibt außerdem OM, die eine "internationalisierte" Form verlangen. Es ist allerdings schwer einzusehen, warum nicht in DL auch ein Contest im Jahr stattfinden soll, der ausschließlich für Funkamateure aus DL veranstaltet wird. Das hat mit Übertriebenem Nationalismus nichts zu tun: OK, OE, HB - um nur einige unsere Nachbarn zu nennen - haben auch Conteste nur für Präfixinhaber, obwohl die Zahl der Amateure dort geringer ist als bei uns.

Die Regeln des DTC werden geändert und wir hoffen auf Besserung!

Die QRP-QSO-Party war ein Bombenerfolg! DF 5 DD wird mit den vielen Logs ganz schön schwitzen. Offenbar lesen nur wenige Leute in DL die CQ-DL und nicht alle Mitglieder der AGCW unsere INFO! Man hörte da und dort Erklärung zum Contest, während des Contests. Es war aber eine tolle Sache! Immer wieder staunt man, trotz jahrelanger Erfahrung, wie gut man mit bescheidenen Leistungen hervorragend dem Amateurfunk fröhnen kann. Am schönste war wohl, wenn der ganze Amateurfunk auf 100 W HF begrenzt wäre.....!

Manchmal kommt man aus dem Staunen nicht heraus. Bei einem Telefonat mit einem OM, der ziemlich bekannt ist und der durchaus der "Sache CW" passiv und aktiv zugeneigt ist sagte mir dieser u.A., daß er - im Gegensatz zum HSC und FOC(!!!) - die AGCW für elitär hält, bzw. bei uns solche Tendenzen zu entdecken meint.

Der HSC und erst recht der FOC setzen jedoch bestimmte Leistungen als Voraussetzung für die Aufnahme voraus, d.h. es kann nicht jeder Mitglied werden, sondern nur die YL und OM, die sich für die Leistung, für die Aufnahme qualifizieren.

Wohlgemerkt - warum nicht? Jeder Gruppe muß vorbehalten bleiben selbst zu bestimmen, wen sie aufnehmen will!

Die AGCW ist jedoch bereit jeden OM, jede YL aufzunehmen, die sich mit Taftfunk (im Sinne der Präambel unserer Satzung) beschäftigen wollen, ohne Tempolimit nach unten, oder nach oben! Allerdings legen wir allen nah - im Sinne des Hamspirit - Anfängern und langsamen Gebern im Tempo entgegenzukommen. Wir möchten - ohne Ansehen ihres Qualifikationsgrades - für alle Funkamateure CW propagieren und allen ein Mitmachen ermöglichen!

Es fragt sich nur, wer da "sektiererische", oder gar "elitäre" Ansätze sehen kann?!!

Neben den bekannten Diplomen wird möglicherweise ein neuer Wettbewerb eingerichtet, ein Wandteller, der den Besitz mehrerer CW-Diplome voraussetzt. Auf die CW-1000, CW-500, QRP-CW-250 und UKW-CW-125 soll hingewiesen werden, aber auch auf das sehr schöne Diplom W-AGCW-M - die meisten YL und OM müssen wohl zu dessen Erwerb nur ein wenig in ihrer QSL-Sammlung wählen, denn haben sie die notwendigen "Mengen" der AGCW-Mitglieder, für Newcomer ist ein Anreiz!

DJ 5 QK

Hier nun -endlich zu Papier gebracht- ein paar Anmerkungen zur AGCW-Info Nr. 2.

Betrifft "CW-Maschine": Ich mache gerne und auf KJ fast nur J. - einfach weil es mir so viel Spaß macht. Aber mit der "CW-Maschine" fahren? Nein, das gefällt mir auch nicht! Ich gönne den OM den Spaß mit der Maschine, aber sie sollten es fairerweise sagen.

Aber nun muß ich doch ganz vorsichtig fragen: Was ist "von Hand gegeben"? Ich benutze die ETH 3 - und das nennen manche OM's schon nicht mehr richtig von Hand gegeben. Allerdings ist der Name "Automatiktaste" auch reichlich übertrieben: "Automatisch" ist bei mir noch nie ein richtiger Buchstabe aus der Taste gekommen. Wenn man müde ist oder einige Zeit nicht zum Funken kammerkt man es ganz deutlich.

Meine Bitten an viele CP's (oft sogar bei QRS - gegen das ich ja

- 1) Nicht minutenlang cq rufen (insbesondere auf dem 40m-<sup>band</sup>).
- 2) Rufzeichen (außer beim Anruf) nicht am Anfang und Ende des Durchganges 2-3 mal wiederholen
- 3) Abkürzungen verwenden
- 4) Wozu die Wiederholung meines qth's, Namens, QCR's und Report
- 5) QSK heißt: Ich kann Sie zwischen meinen Zeichen hören. Bitte nicht erst ~~xxxxxxx~~ im nächsten Durchgang um Wiedernholung aller Daten bitten, wenn QRM aufkam, sondern gleich dazwischenrufen und um kurze Pause bitten.

Zum W-AGCW-M-Diplom: es ehrt mich, daß ich (das ist natürlich falsch, es muß heißen "daß meine QSL" hi) dreizehn soviel wert bin wie ein OM - wenigstens bei diesem Diplom. Aber warum einen lisch??? Warum werden wir YL's nicht belohnt, wenn wir einen CP erwisch haben (im FOC)? hi-ok liebe OM's, ich will Euch den CP nicht verderben und verschicke selbstverständlich meine 3-Punkt QSLs (hoffentlich verschluckt sich Baunatal's Computer nicht) hi.

QSO der AGCW: Ich konnte heute erstmalig auf 80 m zuhören. tnx. "Erstmalig" nicht aus Interesselosigkeit, sondern wegen der unendlichen Zeit. Sonntagmorgen möchte die Familie Frühstück und ich CW am Ohr der Hausfrau.

So, das war's. Viele Grüße und ewdh Ursula DK 5 TS

# Verband der Funkamateure der Deutschen Bundespost

## Z-Kontest des VFDB

Der VFDB lädt alle Funkamateure zur Teilnahme am jährlich stattfindenden Z-Kontest ein. Der Kontest besteht aus 3 voneinander unabhängigen Teilen, und zwar

1. 80/40m Telefonie am 2. Samstag im Monat Februar
2. 80/40m Telegrafie am 2. Samstag im Monat Oktober
3. 2m/70cm Telefonie und Telegrafie am 2. Samstag im Monat Juni

### Wettbewerbszeiten

- a) auf KW jeweils 13.00 UTC - 15.00 UTC: 40m  
15.00 UTC - 17.00 UTC: 80m
- b) auf UKW 13.00 UTC - 15.00 UTC: 2m  
15.00 UTC - 17.00 UTC: 70cm

### Wettbewerbsablauf

Anruf in Telefonie: CQ VFDB; In Telegrafie: CQ Z TEST  
Jede Station darf je Band einmal gearbeitet werden. Auszutauschen sind: Rapport (RS/RST) und DOK (Stationen ohne DOK geben stattdessen den Namen des OP) sowie auf UKW zusätzlich den QTH-Kenner. Der Betrieb über Relaisfunkstellen ist nicht gestattet.

### Wertung

Jedes vollständige QSO zählt 1 Punkt.  
Die Anzahl der je Band gearbeiteten Z-DOK (Z01, Z02 usw. sowie der Sonder-DOK VFDB) ergeben den Multiplikator. Auf UKW zählen zusätzlich die je Band erreichten QTH-Großfelder (DL, EI, FN usw.) als Multiplikator.

### Endabrechnung

Gesamtpunktzahl = Summe der QSO-Punkte X Summe der Multiplikatorpunkte

### SWL-Wertung

Je geloggtcs QSO kann nur eine Station gewertet werden. Im Log zu vermerken sind: Uhrzeit (UTC), Rufzeichen der zu wertenden Station und der von dieser gegebene Rapport, DOK bzw. Name und auf UKW QTH-Kenner, Rufzeichen der Gegenstation. Die gleiche Gegenstation darf frühestens nach 10 anderen Stationen erneut geloggt werden.

Wertung und Endabrechnung wie bei den Lizensierten.

## Logeinsendung

Die Logs, möglichst DIN A4 Hochformat, sind mit einer Aufstellung der erreichten Multiplikatorpunkte und der Endabrechnung bis zum jeweiligen Monatsende einzusenden an

Rolf Hasenkamp, DK6EI, Pfeilstr. 29, 5620 Velbert 1

## Preise

Die Erstplatzierten in den einzelnen Wettbewerbsstellen erhalten einen gravierten Pokal. Zusätzlich wird die im Laufe eines Jahres in allen 3 Wettbewerbsstellen erfolgreichste VFDB-Klubstation ausgezeichnet.

## Z-Diplome

Wettbewerbsteilnehmer, die innerhalb eines Wettbewerbssteiles die Bedingungen für das DL-Z 50 oder DL-Z 100 erfüllen, können dieses zusammen mit der Logeinsendung beantragen. Die CSL-Karten brauchen in diesem Fall nicht vorzuliegen. Der Diplomantrag und die Diplomgebühr sind dem Kontestlog beizufügen.

## Z-Kontest 1981

Im Jahr 1981 findet der Z-Kontest wie folgt statt:

- 14.02.81 80/40m Telefonie  
13.06.81 2m/70cm  
10.10.81 80/40m Telegrafie

(DK6EI)

GMR CW ACTIVITY WEEK-ENDS - 1981											
GMT 28th February/1st March						12th/13th September					
0900 - 1000	3560	1000 - 1100	14060	1100 - 1200	21060/28060	1900 - 2000	7030	2000 - 2100	21060/28060	2100 - 2200	14060
1000 - 1100	14060	1100 - 1200	21060/28060	1200 - 1300	7030	1600 - 1700	3560	2100 - 2200	14060	2200 - 2300	3560
1100 - 1200	21060/28060	1200 - 1300	7030	1300 - 1400	7030	1700 - 1800	3560	2200 - 2300	3560		
1200 - 1300	7030	1300 - 1400	7030	1400 - 1500	3560	1800 - 1900	7030	2300 - 2400	14060		
1300 - 1400	7030	1400 - 1500	3560	1500 - 1600	7030	1900 - 2000	7030	2400 - 2500	14060		
1400 - 1500	3560	1500 - 1600	7030	1600 - 1700	3560	2000 - 2100	7030	2500 - 2600	14060		
1500 - 1600	7030	1600 - 1700	3560	1700 - 1800	3560	2100 - 2200	3560	2600 - 2700	14060		
1600 - 1700	3560	1700 - 1800	3560	1800 - 1900	7030	2200 - 2300	3560	2700 - 2800	14060		
1700 - 1800	3560	1800 - 1900	7030	1900 - 2000	7030	2300 - 2400	3560	2800 - 2900	14060		
1800 - 1900	7030	1900 - 2000	7030	2000 - 2100	3560	2400 - 2500	3560	2900 - 3000	14060		
1900 - 2000	7030	2000 - 2100	3560	2100 - 2200	3560	2500 - 2600	3560	3000 - 3100	14060		
2000 - 2100	3560	2100 - 2200	3560	2200 - 2300	3560	2600 - 2700	3560	3100 - 3200	14060		
2100 - 2200	3560	2200 - 2300	3560	2300 - 2400	3560	2700 - 2800	3560	3200 - 3300	14060		
2200 - 2300	3560	2300 - 2400	3560	2400 - 2500	3560	2800 - 2900	3560	3300 - 3400	14060		
2300 - 2400	3560	2400 - 2500	3560	2500 - 2600	3560	2900 - 3000	3560	3400 - 3500	14060		
2400 - 2500	3560	2500 - 2600	3560	2600 - 2700	3560	3000 - 3100	3560	3500 - 3600	14060		
2500 - 2600	3560	2600 - 2700	3560	2700 - 2800	3560	3100 - 3200	3560	3600 - 3700	14060		
2600 - 2700	3560	2700 - 2800	3560	2800 - 2900	3560	3200 - 3300	3560	3700 - 3800	14060		
2700 - 2800	3560	2800 - 2900	3560	2900 - 3000	3560	3300 - 3400	3560	3800 - 3900	14060		
2800 - 2900	3560	2900 - 3000	3560	3000 - 3100	3560	3400 - 3500	3560	3900 - 4000	14060		
2900 - 3000	3560	3000 - 3100	3560	3100 - 3200	3560	3500 - 3600	3560	4000 - 4100	14060		
3000 - 3100	3560	3100 - 3200	3560	3200 - 3300	3560	3600 - 3700	3560	4100 - 4200	14060		
3100 - 3200	3560	3200 - 3300	3560	3300 - 3400	3560	3700 - 3800	3560	4200 - 4300	14060		
3200 - 3300	3560	3300 - 3400	3560	3400 - 3500	3560	3800 - 3900	3560	4300 - 4400	14060		
3300 - 3400	3560	3400 - 3500	3560	3500 - 3600	3560	3900 - 4000	3560	4400 - 4500	14060		
3400 - 3500	3560	3500 - 3600	3560	3600 - 3700	3560	4000 - 4100	3560	4500 - 4600	14060		
3500 - 3600	3560	3600 - 3700	3560	3700 - 3800	3560	4100 - 4200	3560	4600 - 4700	14060		
3600 - 3700	3560	3700 - 3800	3560	3800 - 3900	3560	4200 - 4300	3560	4700 - 4800	14060		
3700 - 3800	3560	3800 - 3900	3560	3900 - 4000	3560	4300 - 4400	3560	4800 - 4900	14060		
3800 - 3900	3560	3900 - 4000	3560	4000 - 4100	3560	4400 - 4500	3560	4900 - 5000	14060		
3900 - 4000	3560	4000 - 4100	3560	4100 - 4200	3560	4500 - 4600	3560	5000 - 5100	14060		
4000 - 4100	3560	4100 - 4200	3560	4200 - 4300	3560	4600 - 4700	3560	5100 - 5200	14060		
4100 - 4200	3560	4200 - 4300	3560	4300 - 4400	3560	4700 - 4800	3560	5200 - 5300	14060		
4200 - 4300	3560	4300 - 4400	3560	4400 - 4500	3560	4800 - 4900	3560	5300 - 5400	14060		
4300 - 4400	3560	4400 - 4500	3560	4500 - 4600	3560	4900 - 5000	3560	5400 - 5500	14060		
4400 - 4500	3560	4500 - 4600	3560	4600 - 4700	3560	5000 - 5100	3560	5500 - 5600	14060		
4500 - 4600	3560	4600 - 4700	3560	4700 - 4800	3560	5100 - 5200	3560	5600 - 5700	14060		
4600 - 4700	3560	4700 - 4800	3560	4800 - 4900	3560	5200 - 5300	3560	5700 - 5800	14060		
4700 - 4800	3560	4800 - 4900	3560	4900 - 5000	3560	5300 - 5400	3560	5800 - 5900	14060		
4800 - 4900	3560	4900 - 5000	3560	5000 - 5100	3560	5400 - 5500	3560	5900 - 6000	14060		
4900 - 5000	3560	5000 - 5100	3560	5100 - 5200	3560	5500 - 5600	3560	6000 - 6100	14060		
5000 - 5100	3560	5100 - 5200	3560	5200 - 5300	3560	5600 - 5700	3560	6100 - 6200	14060		
5100 - 5200	3560	5200 - 5300	3560	5300 - 5400	3560	5700 - 5800	3560	6200 - 6300	14060		
5200 - 5300	3560	5300 - 5400	3560	5400 - 5500	3560	5800 - 5900	3560	6300 - 6400	14060		
5300 - 5400	3560	5400 - 5500	3560	5500 - 5600	3560	5900 - 6000	3560	6400 - 6500	14060		
5400 - 5500	3560	5500 - 5600	3560	5600 - 5700	3560	6000 - 6100	3560	6500 - 6600	14060		
5500 - 5600	3560	5600 - 5700	3560	5700 - 5800	3560	6100 - 6200	3560	6600 - 6700	14060		
5600 - 5700	3560	5700 - 5800	3560	5800 - 5900	3560	6200 - 6300	3560	6700 - 6800	14060		
5700 - 5800	3560	5800 - 5900	3560	5900 - 6000	3560	6300 - 6400	3560	6800 - 6900	14060		
5800 - 5900	3560	5900 - 6000	3560	6000 - 6100	3560	6400 - 6500	3560	6900 - 7000	14060		
5900 - 6000	3560	6000 - 6100	3560	6100 - 6200	3560	6500 - 6600	3560	7000 - 7100	14060		
6000 - 6100	3560	6100 - 6200	3560	6200 - 6300	3560	6600 - 6700	3560	7100 - 7200	14060		
6100 - 6200	3560	6200 - 6300	3560	6300 - 6400	3560	6700 - 6800	3560	7200 - 7300	14060		
6200 - 6300	3560	6300 - 6400	3560	6400 - 6500	3560	6800 - 6900	3560	7300 - 7400	14060		
6300 - 6400	3560	6400 - 6500	3560	6500 - 6600	3560	6900 - 7000	3560	7400 - 7500	14060		
6400 - 6500	3560	6500 - 6600	3560	6600 - 6700	3560	7000 - 7100	3560	7500 - 7600	14060		
6500 - 6600	3560	6600 - 6700	3560	6700 - 6800	3560	7100 - 7200	3560	7600 - 7700	14060		
6600 - 6700	3560	6700 - 6800	3560	6800 - 6900	3560	7200 - 7300	3560	7700 - 7800	14060		
6700 - 6800	3560	6800 - 6900	3560	6900 - 7000	3560	7300 - 7400	3560	7800 - 7900	14060		
6800 - 6900	3560	6900 - 7000	3560	7000 - 7100	3560	7400 - 7500	3560	7900 - 8000	14060		
6900 - 7000	3560	7000 - 7100	3560	7100 - 7200	3560	7500 - 7600	3560	8000 - 8100	14060		
7000 - 7100	3560	7100 - 7200	3560	7200 - 7300	3560	7600 - 7700	3560	8100 - 8200	14060		
7100 - 7200	3560	7200 - 7300	3560	7300 - 7400	3560	7700 - 7800	3560	8200 - 8300	14060		
7200 - 7300	3560	7300 - 7400	3560	7400 - 7500	3560	7800 - 7900	3560	8300 - 8400	14060		
7300 - 7400	3560	7400 - 7500	3560	7500 - 7600	3560	7900 - 8000	3560	8400 - 8500	14060		
7400 - 7500	3560	7500 - 7600	3560	7600 - 7700	3560	8000 - 8100	3560	8500 - 8600	14060		
7500 - 7600	3560	7600 - 7700	3560	7700 - 7800	3560	8100 - 8200	3560	8600 - 8700	14060		
7600 - 7700	3560	7700 - 7800	3560	7800 - 7900	3560	8200 - 8300	3560	8700 - 8800	14060		
7700 - 7800	3560	7800 - 7900	3560	7900 - 8000	3560	8300 - 8400	3560	8800 - 8900	14060		
7800 - 7900	3560	7900 - 8000	3560	8000 - 8100	3560	8400 - 8500	3560	8900 - 9000	14060		
7900 - 8000	3560	8000 - 8100	3560	8100 - 8200	3560	8500 - 8600	3560	9000 - 9100	14060		
8000 - 8100	3560	8100 - 8200	3560	8200 - 8300	3560	8600 - 8700	3560	9100 - 9200	14060		
8100 - 8200	3560	8200 - 8300	3560	8300 - 8400	3560	8700 - 8800	3560	9200 - 9300	14060		
8200 - 8300	3560	8300 - 8400	3560	8400 - 8500	3560	8800 - 8900	3560	9300 - 9400	14060		
8300 - 8400	3560	8400 - 8500	3560	8500 - 8600	3560	8900 - 9000	3560	9400 - 9500	14060		

2nd EUCW FRATERNIZING QSO PARTY, 1981 (in short: EFP-1)

open to all radio amateur stns in Europe

Date: Saturday, June 20th, 1981

Time/Freq: 08:00 - 10:00 UT / abt 3560 kHz , and  
12:00 - 14:00 UT / abt 7030 kHz

Mode: 2 x CW

Call: CQ EUCW DE ...

Info Exchange: RST / QTH / NAME / CLUB / MBR NR

i.e.: 479 / BERLIN / RALF / AGCW / 24

Presently valid EUCW member clubs are:

SCAG	in short for contest use : SCAG
AGCW-DL	AGCW
G-QRP-C	GQRP
TOPS	TOPS
SARS	SARS
HSC	HSC
CWC(HB)	CWC

Participation Classes (in short: part.cl.): M, N, S

M: participant is member of any of the above mentioned EUCW mbr clubs

N: participant is n o t member of ...

S: SWL's

Same stns may be worked only once per band, 80 and 40 m.

Scoring:

part.cl. M: 3 pts fr QSO wd own ctry

5 pts fr QSO wd other ctry

part.cl. N: 1 pt / QSO, same fr all ctrs

part.cl. S: 1 pt fr each completely logged 2-way-contact (both stns  
wd full inf@exchange)

Log Sheets: usual forms showing:

QTR(UT), Band, Call Sign, Info Exchange (sent & rcvd), pts

further entries:

OP's name, address, and call sign as well as part.cl.

OP's stn: TX/RX, ANT, PWR

Logs please not later than AUGUST 31st, 81 to this year's  
EFP-MANAGER:

Karl-Heinz Paape, DJ5ZP, Lauterbacher Str.11, D-6480 Wächtersbach 1.

Contest results will be published by the EUCW member organisations'  
regular CW QTC's and/or in their club news sheets.

AGCW-DL, caring for this year's EFP, will submit the TOP TEN OP's  
within each part.cl. with QSL-shaped Contest Participation Certificates,  
delivered via the national radio clubs' QSL bureau.

C W C - cw activity club from S.A.R.G.T. - Membro collettivo AGCW-DL

Caro OM,

abbiamo il piacere di comunicarle il nuovo sked-CWC:

QRS-OP SPEED MAX 12 WpM, tenuto l'ultimo mercoledì del mese,

nel quale la velocità non dovrà superare i 60 segni per minuto.  
Inoltre la tastatura dovrà possibilmente essere effettuata con un  
tasto manuale.

L'iniziativa per questa nuova attività è stata di HB9ALL/Henri Ogay  
di Nyon il quale si è pure incaricato come stazione pilota.  
Con questo nuovo sked il Team CWC vuole offrire una possibilità  
interessante, riferendoci in particolare ai giovani OM "freschi di  
licenza" e a tutti quei radiomatori che desiderano allenarsi onde  
poter partecipare all'appuntamento del giovedì e della domenica.

Sperando che questa nuova iniziativa la interessi, le auguriamo  
una buona attività CW e le formuliamo i nostri migliori Auguri di  
Buon Anno.

CWC Team - il Manager HB9BYU Gabriele

NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS

CWC SKED QRS-OP, SPEED MAX 12 WpM - on 3540 kHz	- max 60 segni/min.
Ultimo mercoledì del mese	- max 60 signaux/min.
Dernier mercredi du mois	- max 60 Zeichen/Min.
Letzer Mittwoch im Monat	stn pilota HB9ALL

NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS

Le ricordiamo l'attività CWC:

CWC SKED - on 3540 kHz

Ultimo giovedì del mese

Dernier jeudi du mois

20.00 HBT

stn pilota HB9APZ

Letzer Donnerstag im Monat

Ultima domenica del mese

Dernier dimanche du mois

09.00 HBT

stn pilota HB9BYU

Letzer Sonntag im Monat

CWC CONTEST: contest CW 40/80 m. SARGT 08.00-12.00 HBT

Ultima domenica di settembre

Dernier dimanche de septembre

27.9.1981

Letzer Sonntag im September

CWC Manager: HB9BYU Gabriele Daddò  
CH-6671 Caviggno

Caviggno, gennaio 1981

Annesso: schema CWC TPC NLT

## Schema CWC TPC NET

esempio: stazione pilota CWC  
HB9BYU  
stazione corrispondente  
HB9XXX

VVV VVV VVV DE HB9BYU HB9BYU HB9BYU HR CWC-NET QRG 3540 kHz FR  
RIG TUNING AR

a) QST DE HB9BYU HR CW-CLUB FROM SARGT NW BROADCAST EB  
- CWC - NEWS: PART1 ITALIEN PART2 GERMAN PART3 FRENCH PART4 REMARKS.  
- PART1 (segue testo) ...  
- PART2 (segue testo) ...  
- PART3 (segue testo) ...  
- PART4 (segue testo) ... - PSE CFM ES UR REMARKS OR INFO VIA  
HB9BYU, BOX 7, 6671 CAVERGNO.  
END OF BROADCAST .....  
NEXT SENT AT .....  
3540 kHz - 73 CWC TEAM AR

b) CQ CQ CQ DE HB9BYU HB9BYU HB9BYU HR CWC-SKED NW QSY FR ONLY TPC LIST  
PSE K

HB9BYU DE HB9XXX K

HB9XXX DE HB9BYU R UR QRY 1. EB

QRZ? CWC-STN K

NW QRV FR TPC NET PSE CHECK UR QRY:

HB9 XXX QRY 1.

HB9 ... QRY 2.

HB9 ... QRY 3. ecc. AR

QST DE HB9BYU NW QSY FR RPRT/QTH/NAME/WX - PSE ONLY THIS INFO AR  
HB9XXX DE HB9BYU PSE K

HB9BYU DE HB9XXX R GE UR RST 599. MY QTH IS BERN ES MY NAME HANS.  
WX HR CLOUDY-TEMP 2 C. AR HB9BYU DE HB9XXX K

(di conseguenza la stazione pilota CWC chiama tutte le stazioni  
che si sono annunciate - le stazioni possono essere chiamate una  
seconda volta per eventuali QTC)

QST DE HB9BYU END OF NET TPC - NW ROUND TPC AR

c) HB9XXX/HB9.../HB9... DE HB9BYU PSE ROUND QSO ...

- a) Broadcast (c.a. 15/20 minuti)  
b) NET traffic  
c) ROUND traffic

## W-AGCW-M Award

To encourage amateur radio telegraphy operating activities,  
AGCW-DL is sponsoring the award 'Worked All AGCW Members',  
in short W-AGCW-M.

Application for this award can be made by all licensed radio  
amateurs and swl's as well. There are no limitations referring  
used amateur radio bands.

CW-QSL cards dated up from 01.01.1971 by AGCW members, as  
published in the membership list or by AGCW QTC's, are valid  
for this award.

Each member QSL will usually count 1 point, QSL's by YL members  
will count 3 points, and the QSL for a confirmed QTC by one of  
AGCW's QTC stations will count 5 points. Within the diploma  
applications every QTC station must not be listed more often  
than one time. Both, QSO's on VHF bands and foreign (non-DL)  
members will score doubly.

Necessary total score needed for award application:

DL stations: 300 points,

EU stations: 200 points,

DX stations: 100 points.

A charge of DM 5.- or 10 IRC's as an equivalent has to be sent  
in together with the award application.

Both, the application with GCR list as well as the QSL cards  
from the QTC stations are to be directed to:

Klaus-Werner Heide, DK7DO

Hellweg 72, P.O.Box 1084

D-4782 Erwitte

# SCANDINAVIAN CW ACTIVITY GROUP

To Support and Encourage Amateur Radio CW



## SCAG QRP CONTEST 1981

The Scandinavian CW Activity Group invites all QRP-friends in EUCW member clubs to participate in a contest for low-powered stations. QRP-members are welcome too, of course, but will earn smaller multiplier points.

### RULES:

You are permitted to contact the same station only once on each band. By a d d i n g the multipliers of Your own and Your contacted station we like to emphasize low-power further.

Date: September the 6th 1981.

Time: 00.00 - 24.00 UTC.

QRP: 80 - 10 m. (Freq: Round about 3560, 7030, 14060, 21060 and 28060 kHz)

Mode: 2-way CW.

Contest call: "CQ QRP TEST de ....."

Contest messages: Consists of RST, QSO-number starting from 001, own effect multiplier, club and number of membership. (SCAG ..., AGCW ..., CwC ..., GQRP ..., HSC ..., SARS ..., TOPS ...)

Example: "589/001/5 AGCW 646" (The fraction bars to be transmitted).

Awarding of points: You a d d Your own and opposite stations multiplier. The total sum of multipliers x number of QSOs gives You the final points.

Classes: Input power: Multiplier:

1 - 5 W	5	Please note: Add Your own multiplier with the opposite station - it favours QSO with QRP-stations.
6 - 10 W	4	
11 - 25 W	3	
26 - 100 W	2	
101 - 500 W	1	

Example of log entries:

Time UT	Stn	Band	Sent mess.	Rcvd mess.	Sum of Mult.
0001	SM5TK	80	559/001/5 AGCW 646	579/001/5 SCAG 001	10

Logs please not later than November 6th to:

SCAG CONTEST MANAGER, SM3BP,  
Box 2110, S-82022 SANDARNE.

Contest results will be sent direct to all stations against our INL

## Inhalt

		Seite
Dr Mbrs (Leitertitel)	DL 7 00	1
Tagesordnung BÜdingen 1981	DL 7 00	1
Protokoll BÜdingen 1981	DK 9 ZH	5
Bilanz AGCW - DL 1980/A1	DJ 2 VT	8
Wahlaueschreiben/Wahlen 1982	DJ 5 QK	9
Geschichte der AGCW-DL	DJ 5 QK	10
The Friends of S.F.B. Morse Club	DJ 6 QM/DL 7 00	13
Miniaturtransceiver von HB 9 CM	DJ 5 QK	16
QRP Transceiver von SM 6 0W0	DL 7 00	17
Glosse (Vitrohm Nachrichten)		18
Ratschläge für die Leitfunkstelle des DL-Net	DK 1 PD	19
Organisationsblatt und Mitgliederliste	Mittelteil/herauszunehmen	
Low Power Ecke	DK 9 TZ	33
Was es noch zu sagen gibt...	DJ 5 QK	42
Leserbriefe		43
Z Kontest des VFDB	DK 6 EI	44
EUCW - Affairs	DL 7 00	46
WAGCW-M Award		49
SCAG QRP Contest 1981, Ausschreibungen		50
AGCW-DL QTC-ZAP-Merit 1980	DL 2 FAK	51

## AGCW - DL QTC - ZAP - Merit 1980

### Liste der Platzierungen

1. Platz Trophy 1980	DK 3 BN	28 Punkte
2. Platz Münze	DJ 5 MF	27 Punkte
3. Platz Münze	DL 2 FAK	21 Punkte
4. Platz Münze	DK 7 XX	19 Punkte
4. Platz Münze	DL 5 NS	19 Punkte
5. Platz Münze	DF 2 RH	18 Punkte
6. Platz Award	DK 9 KJ	16 Punkte
7. Platz Award	DK 3 BI	12 Punkte
7. Platz Award	DL 7 00	12 Punkte





Vorzugsfrequenzen: 3560 kHz, 7030 kHz, 14060 kHz, 21060 kHz, 29060 kHz  
144,1 MHz

### Rundsprüche und Treffen:

0800 UT, 3560 kHz

1. Sonntag im Monat AGCW QTC Rundspruchstation DL Ø AF (DJ 6 QM)

4. Sonntag im Monat

0800 UT, 7030 kHz

3. Sonntag im Monat AGCW QTC von DJ 5 QK

### Treffen

1. Mittwoch im Monat nach der "freien" DIG Runde, Zeit schwankt, (DL 6 BB)

### Konteste

HNVC Happy New Year Contest, 1. Januar eines jeden Jahres

DTC Deutscher Telegrafie Contes Palmsonntag eines jeden Jahres

QRP Wettbewerb 3. Wochenende Januar / Juli

VHF - CW - Conteste Juni / September

### Diplome

CW 500. CW 1000 : 500 bzw. 1000 2x CW Verbindungen pro Kalenderjahr

QRP-CW-250 : 250 2x CW Verbindungen, Input höchstens 10 Watt

UKW-CW-125 : 125 2x CW Verbindungen, QRG 144 MHz und darüber

W-AGCW-M : Worked AGCW Members, DL 300 Punkte, EU 200 Punkte

### Vorstand:

Präsident: Ralf Herzer, DL 7 DD, Düsseldorf Str. 15, 1000 Berlin 15

Vizepräsident: G.A. Giesher, DJ 5 QK, Feudenheimer Str. 12 69 Heidelberg 1

Sekretariat: Ilse Müller, DL 5 MAI, Stoffelsberg 3 8860 Nördlingen

Schatzmeister: H.G. Schmidt, DJ 2 UT, In den Wingerten 47, 6100 Darmstadt

Beisitzer: G. Schwarzbeck, DL 1 BU, An der Klinge 19, 6901 Schöneberg/Alt Neudorf

### Mitgliedschaft:

Die Mitgliedschaft steht allen Funkamateuren und SWL's der Welt offen, die CW Betrieb schätzen und pflegen. Mitgliedsantrag an das Sekretariat.

### Impressum:

AGCW - DL Info : Herausgeber Arbeitsgemeinschaft CW Deutschland

Sammelanschrift: Ilse Müller (DL 5 MAI)

Stoffelsberg 3

8860 Nördlingen

Redaktion und Versand: Günter Lindemann, DK 7 GL, St. Blasien Str. 55

7590 Waldshut-Tiengen 1

Die AGCW - DL Info erscheint zweimal im Jahr in den Monaten Dez. und Mai/Juni  
Redaktionschluss jeweils 31. Oktober / 30. April

Nachdruck - mit Quellenangabe - gestattet